

Gibt es eine Rechtssetzungslehre?

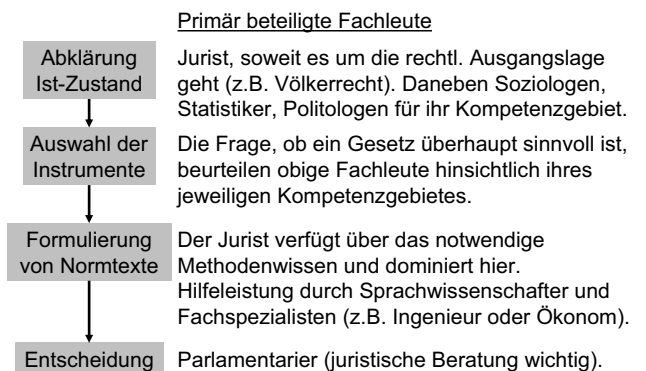
Ja, denn die Ansicht, Rechtssetzung sei eine nicht lernbare Kunst, wird heute nicht mehr vertreten.

Dennoch ist noch nicht klar, ob und wie weit die Rechtssetzungslehre normativ ist, d.h. für den Gesetzgeber „Klugheitsregeln“ aufstellt (dies ist hingegen bei der Rechtsanwendung unbestritten). Immerhin hat die Rechtssetzungslehre die Schaffung von Rechtssetzungsleitfäden provoziert.

Nachfolgende Abhandlung beschäftigt sich mit dem **funktionsgerechten Einsatz** der Gesetzgebung: Was kann Rechtssetzung leisten, und was bleibt besser anderen Funktionen – v.a. der Rechtsanwendung – überlassen?

Rechtssetzung ist eine interdisziplinäre Aufgabe. Inwiefern?

In allen Phasen der Erarbeitung von Normtexten müssen Fachleute aus verschiedenen Disziplinen zusammenarbeiten:



Rechtssetzungsprozess = Teamarbeit unter jur. Führungsarbeit

Rechtssetzung ist eine internationale Aufgabe. Was ist diesbezüglich besonders zu beachten?

In der internationalen Rechtssetzung verunmöglicht oftmals das Verfahren die Beachtung der Regeln einer „guten Rechtssetzung“.

Grund: Zahlreiche Beteiligte mit unterschiedlichen Interessen.

Relativierung: Das Dilemma kann dort mindestens teilweise korrigiert werden, wo eine Transformation ins Landesrecht stattfindet.

Rechtssetzungsgrundsätze sollten auch auf internationaler Ebene verstärkt beachtet werden.

Welche Erwartungen hatte Jean-Jacques Rousseau an den Staat und an die Rechtssetzung?

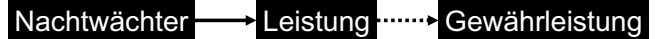
„Ein Staat, in dem es mehr Gesetze gibt, als ein Bürger im Gedächtnis behalten kann, ist ein schlecht organisierter Staat, und ein Bürger, der nicht alle Gesetze seines Landes auswendig kennt, ein schlechter Bürger.“

Bewerte das nachfolgende Zitat von J.-J. Rousseau aus heutiger Sicht.

„Ein Staat, in dem es mehr Gesetze gibt, als ein Bürger im Gedächtnis behalten kann, ist ein schlecht organisierter Staat, und ein Bürger, der nicht alle Gesetze seines Landes auswendig kennt, ein schlechter Bürger.“

Vermutlich schon seinerzeit, jedenfalls heute ist die Aussage eine Utopie. Dennoch interessant, da daraus abgeleitet werden kann, wie sich das Staatsverständnis mit der Zeit geändert hat:

- Ehemals: Der Idealstaat sorgt für Ordnung und Sicherheit.
- Heute: Der moderne Multifunktionsstaat soll Leistungen aller Art erbringen und sich für- und vorsorgend für Mensch und Umwelt kümmern. Auch wenn an dieser Entwicklung oft Kritik laut wird („Überregulierung“), so fällt es im Einzelnen dennoch schwer, das einmal erreichte Niveau staatl. Aufgabenerfüllung zu senken („Normhunger“ der modernen Gesellschaft). Oftmals der einzige Weg, der Überregulierung entgegenzuwirken, ist nicht der klassische Abbau der staatl. Aufgabe, sondern ein neues Staatsverständnis an sich: Der Staat wird vom Leistungs- zum Gewährleistungsstaat (mehr Akzeptanz durch mehr Selbstregulierung).



Was bedeutet „Rechtssetzung“?

- Eichenberger spricht von der „Steuerung künftigen Verhaltens und dessen Hinlenkung auf vorgestellte Ordnungsbilder“. Man kann – zurückhaltender – Rechtssetzung aber auch neutral als **Tätigkeit** verstehen, die die Voraussetzungen schaffen will, dass die Menschen ihre eigenen Ziele verwirklichen können.
- Da diese Steuerung aber nur z.T. durch Rechtssetzung erfolgt, ist eine **abstrakte Definition kaum möglich**. Vielmehr muss man anhand konkreter Beispiele aufzeigen, ob ein Regelungsbedürfnis durch den Erlass von Rechtsnormen oder mit anderen Mitteln / Verfahren zu befriedigen ist.

Welche Funktionen verfolgt die Rechtssetzung?

- Ordnung und Stabilisierung des Verhaltens
- Steuerung der gesellschaftlichen Entwicklung
- Legitimierung und Integration
- Politische Auseinandersetzung und Konsensfindung

Je nach Gegenstand der Regelung steht die eine oder andere Funktion im Vordergrund.

Inwiefern will die Rechtssetzung das Verhalten ordnen und stabilisieren?

Erklärt in der Sprache der Soziologen:

Rechtssetzung soll Komplexität reduzieren und menschliche **Verhaltenserwartungen** generalisieren und stabilisieren.

Erklärt in der Sprache der Juristen:

Rechtssetzung soll **Rechtssicherheit** schaffen.

Wo ist die Ordnungs- und Stabilisierungsfunktion der Rechtssetzung besonders wichtig?

Die Ordnungs- und Stabilisierungsfunktion ist umso wichtiger, je zentraler das Bedürfnis nach Rechtssicherheit im jeweiligen Regelungsbereich ist.

Um der viel beklagten Gesetzesinflation entgegen zu wirken, sollte sich der Gesetzgeber wieder vermehrt auf die Ordnungs- und Stabilisierungsfunktion von Gesetzen besinnen.

Inwiefern will die Rechtssetzung die gesellschaftliche Entwicklung steuern?

Klassische Auffassung: Rechtssetzung ist „**social engineering**“. Mit Gesetzen können politische Zielsetzungen **programmiert** werden („instrument d'action de l'état sur la société“).

↓
Erkenntnis: Menschl. Verhalten lässt sich nur beschränkt durch Rechtssetzung beeinflussen.

↓
Oft handelt es sich bloss um eine Anpassung an bereits eingetretene Veränderung der Verhältnisse.

Wo ist die Funktion der Steuerung der gesellschaftlichen Entwicklung besonders wichtig?

D
V
D
t
e
A
(
o

Welche Gefahren bestehen, wenn die Rechtssetzung gesellschaftliche Entwicklungen steuern will?

Gefahr

Gesetze, die lenken wollen, laufen Gefahr, im Widerspruch zur Realität zu stehen. Dadurch können sie an Glaubwürdigkeit verlieren. Unglaubwürdige Gesetze sind unwirksam.

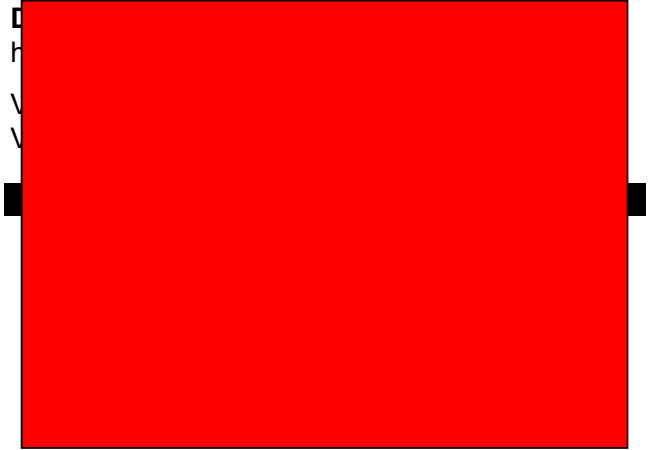
Lösungsansätze

Der Gesetzgeber sollte sich nicht „übernehmen“, sondern eingestehen, dass eine Lenkung nur unter bestimmten Voraussetzungen möglich ist. Zudem ist die konsensuale Rechtssetzung (Selbstregulierung) weniger gefährdet, unwirksam zu sein.

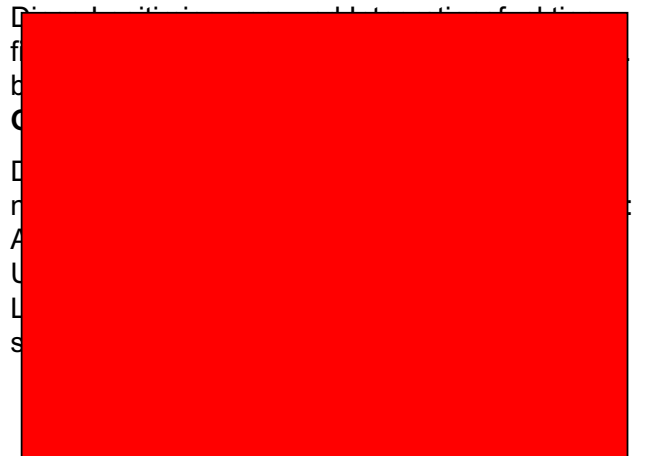
Thomas Ellwein

Er empfiehlt, die verschiedenen Optionen möglichst lange offen zu halten, um wenigstens gewollte Entwicklungen zu verstärken und nicht gewollte abschwächen zu können.

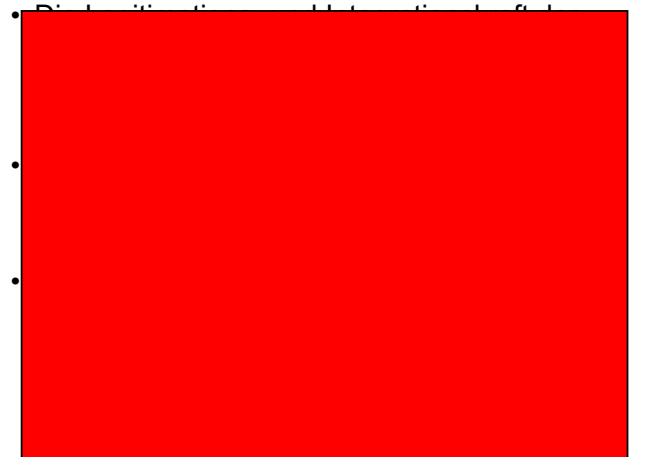
Inwiefern will die
Rechtssetzung
legitimieren und
integrieren?



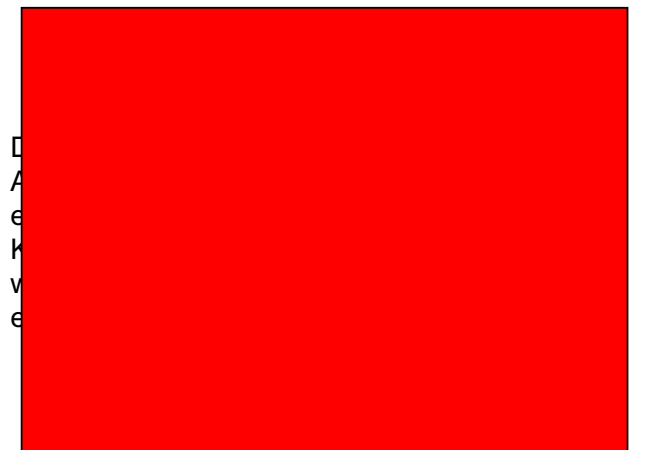
Wo ist die
Legitimierungs- und
Integrationsfunktion
der Rechtssetzung
besonders wichtig?



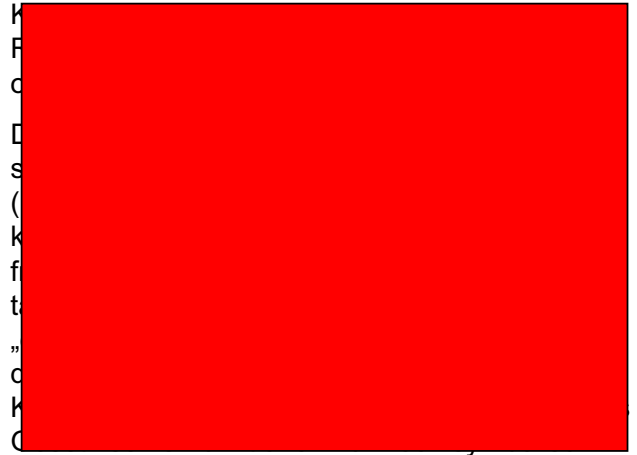
Welche Ursachen gibt
es für die zunehmende
politische Abstinenz?



Inwiefern führt die
Rechtssetzung eine
politische Auseinan-
dersetzung und
Konsensfindung?



Welches Risiko geht mit dem Bestreben einher, im Rechtssetzungsprozess einen grösstmöglichen Konsens zu erlangen?



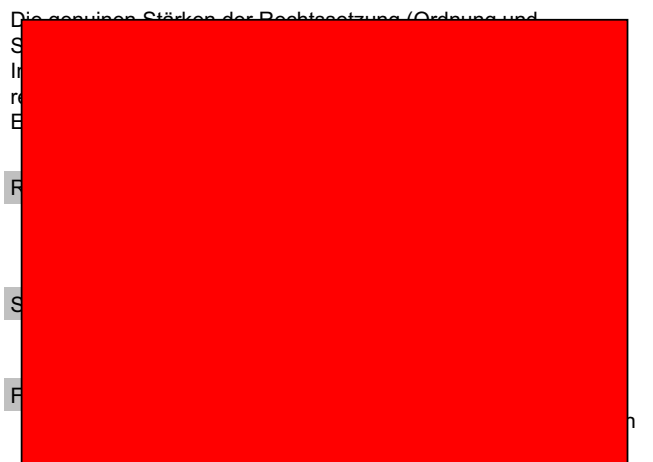
In welchem Verhältnis stehen Rechtssetzung und Rechtsanwendung?



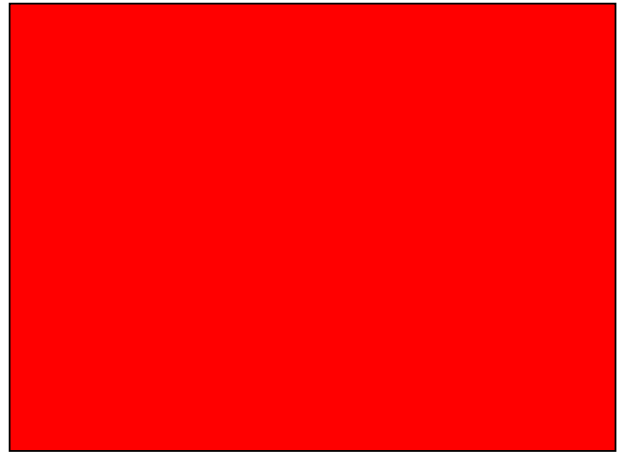
Inwiefern ist die Unterscheidung Rechtssetzung – Rechtsanwendung für die Praxis relevant?



Welche Rolle spielen andere Staatsfunktionen zur Erreichung eines „gerechten“ Staates?



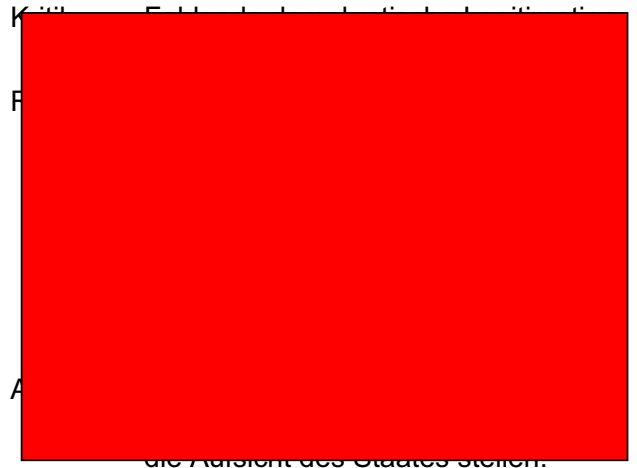
Nenne ein bekanntes Beispiel zur Vollzugsproblematik.



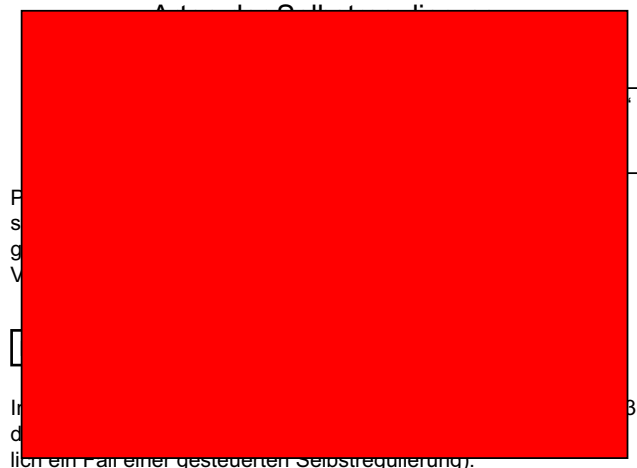
Welches ist ein verbreitetes Problem bei der Rechtssetzung?



Welches sind die Chancen und Risiken, die die Rechtssetzung durch Private mit sich bringt?

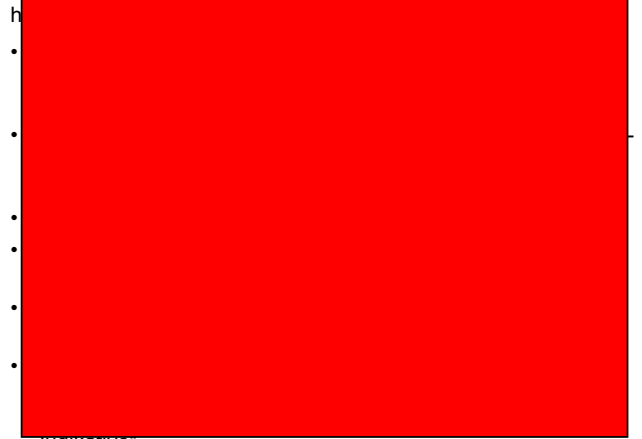


Welche Arten der Selbstregulierung werden unterschieden?



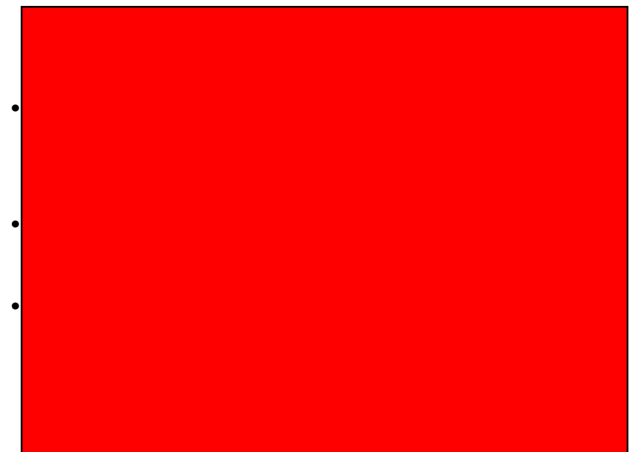
Woraus ergibt sich die Zulässigkeit der gesteuerten Selbstregulierung?

Die Zulässigkeit der gesteuerten Selbstregulierung ergibt sich

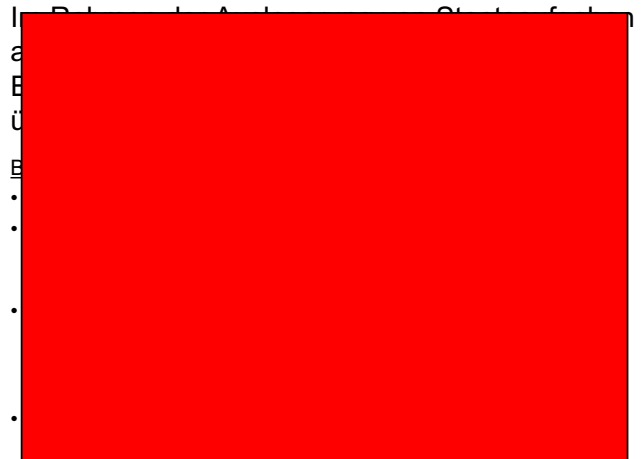


Judikative .

Welche Formen der gesteuerten Selbstregulierung werden unterschieden?

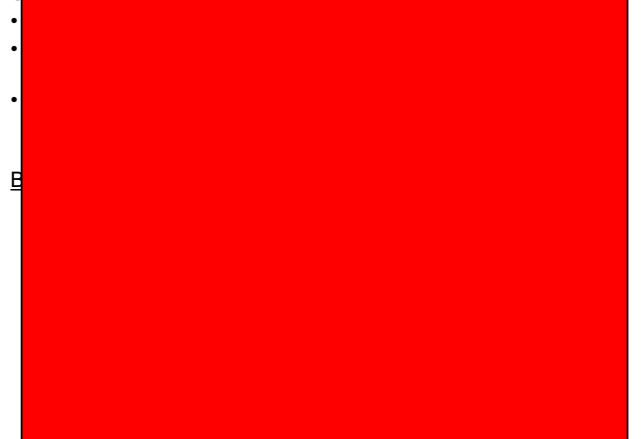


Wann liegt eine Selbstregulierung im Rahmen der Auslagerung von Staatsaufgaben vor? Nenne Beispiele.



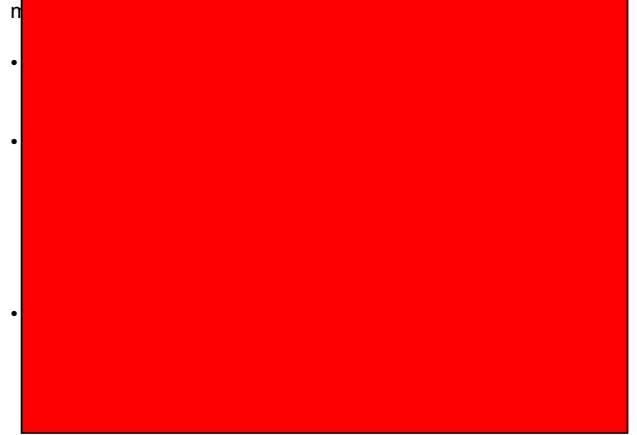
Wie kann Selbstregulierung staatl. Gefördert werden?

Selbstregulierung kann durch Anreize gefördert werden, wie etwa



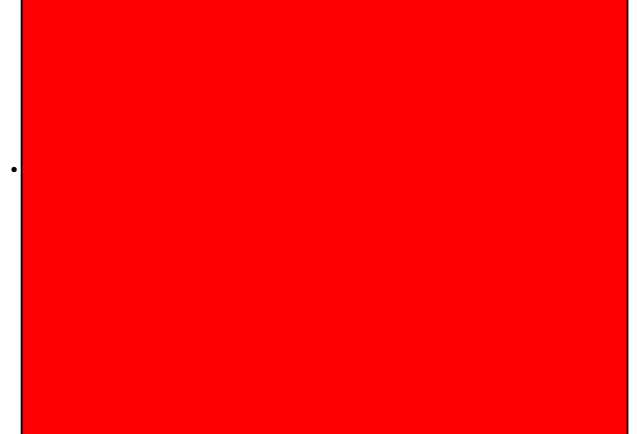
Wie werden private Normen in das staatliche Recht übernommen?

Die Übernahme privater Normen ist auf verschiedenen Wegen

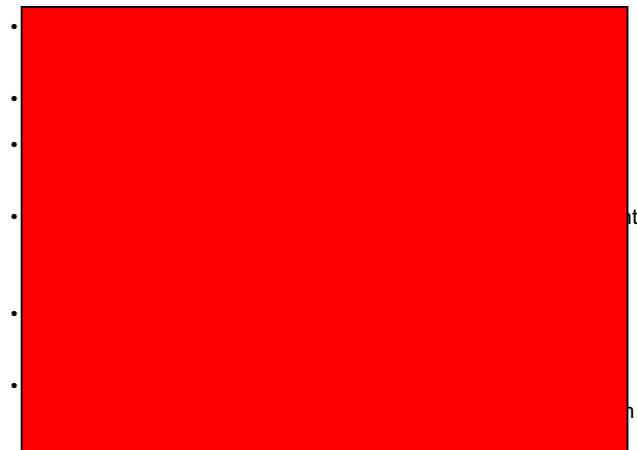


Welchen Chancen bringt die gesteuerte Selbstregulierung mit sich?

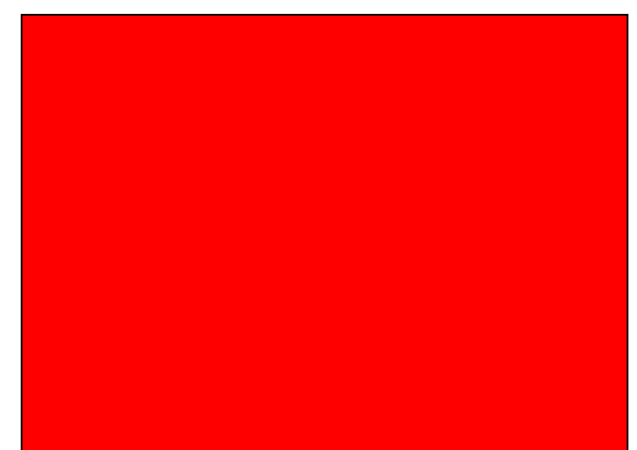
• Wechselseitige Komplexität -> Mobilisierung von Fachwissen ->



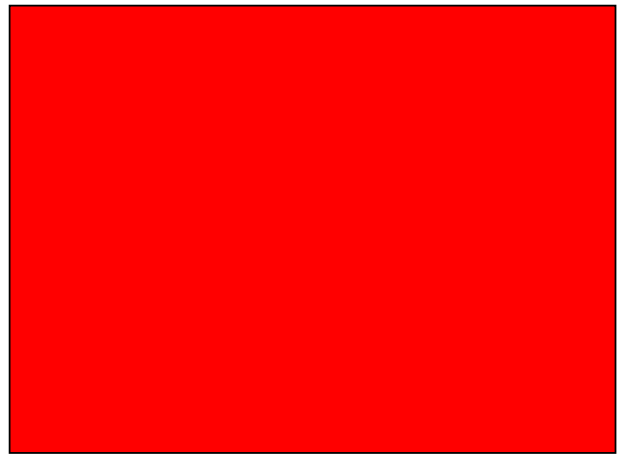
Welche Risiken bringt die gesteuerte Selbstregulierung mit sich?



In welchen Rechtsgebieten erscheint Selbstregulierung ungeeignet?

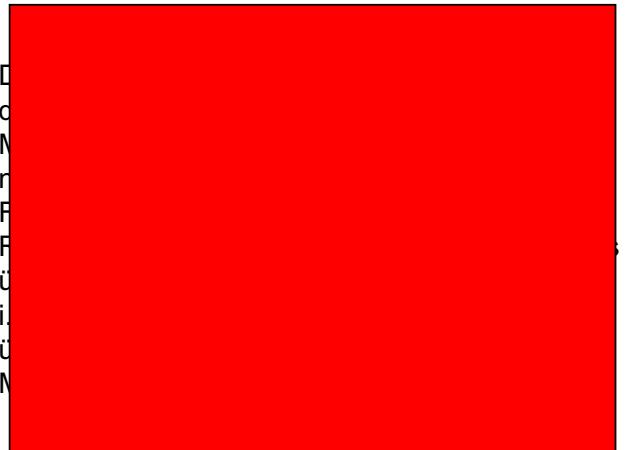


Wozu dient die Methode der Rechtssetzung?



Wer bestimmt die Methode der Rechtssetzung?

D
O
M
I
N
I
R
T
A
T
I
O
N

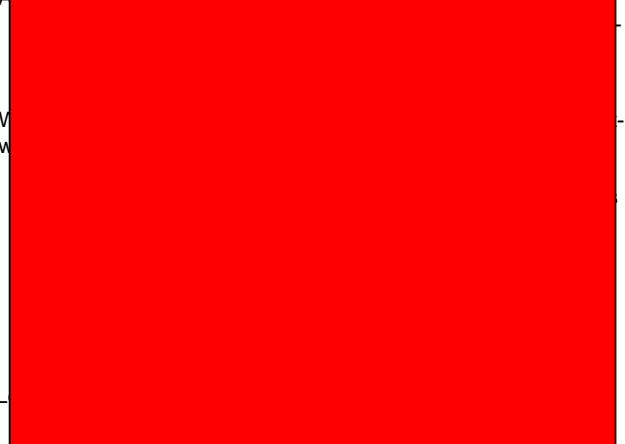


Gibt das Grundgesetz eine Methode der Rechtssetzung vor?

Ausgangspunkt: Das Bundesverfassungsgericht prüft lediglich

V
W

L



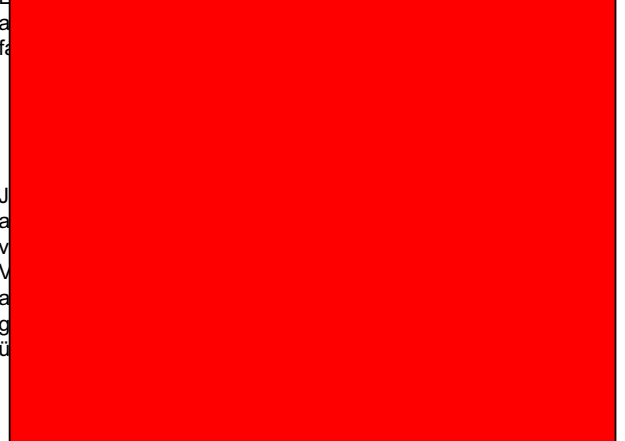
Ergebnis ab.

Gibt die Constitution of Amerika eine Methode der Rechtssetzung vor?

Es ist strittig, ob die Due Process Clause des XIV. Verfassung

a
f

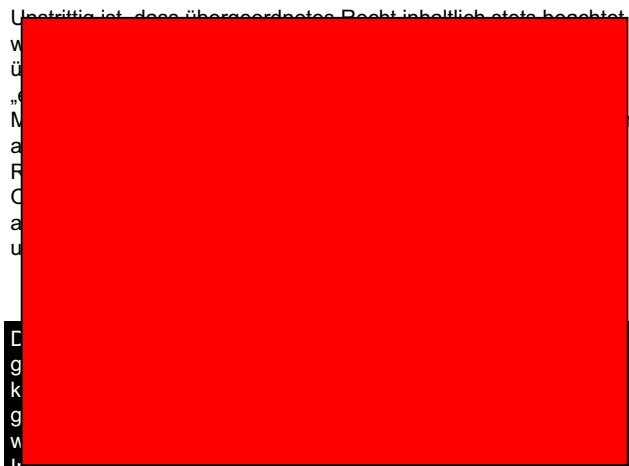
J
a
v
V
a
E.g.



Gibt die BV eine Methode der Rechtssetzung vor?



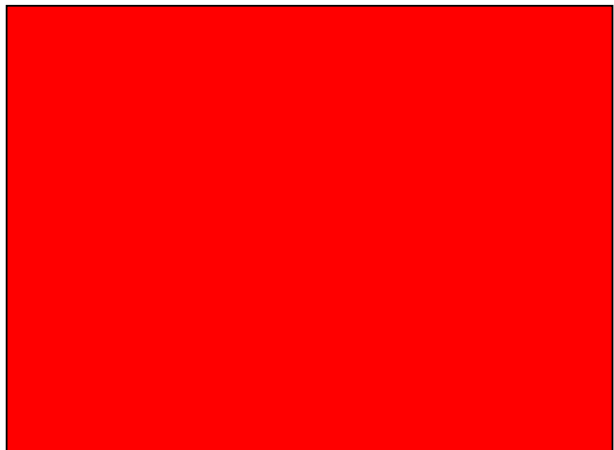
Was bedeutet es, wenn die Methode der Rechtssetzung nicht beachtet wird?



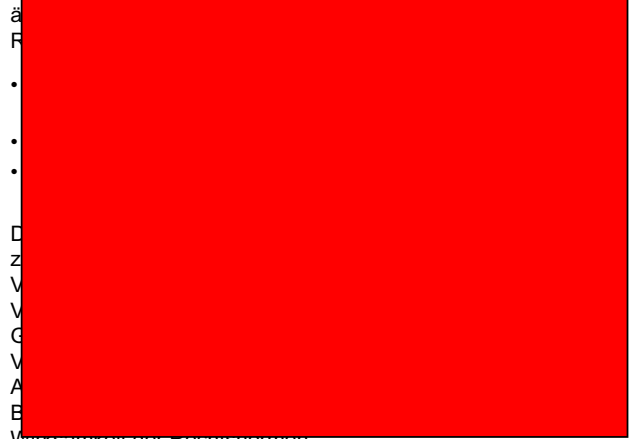
Was versteht man unter einem Rechtssetzungsverfahren?



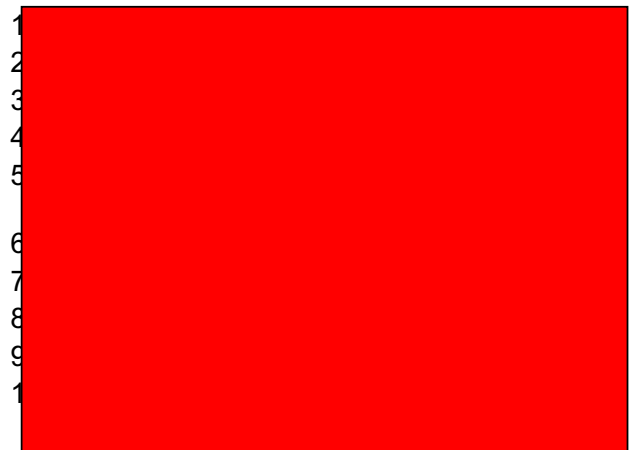
Welcher Zusammenhang besteht zwischen der Rechtssetzungsmethode und dem Rechtssetzungsverfahren?



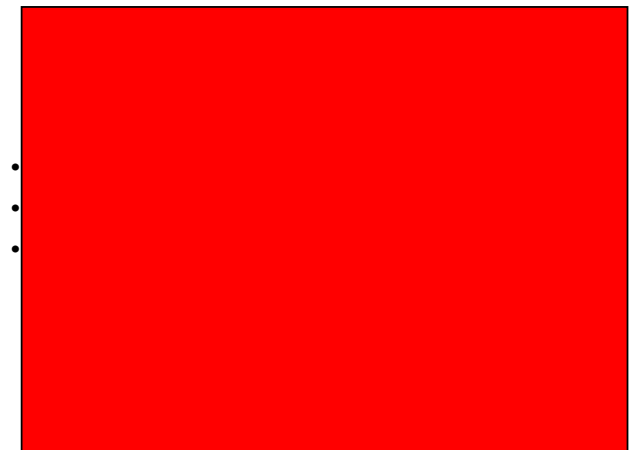
Was versteht man unter Rechtssetzungstechnik?



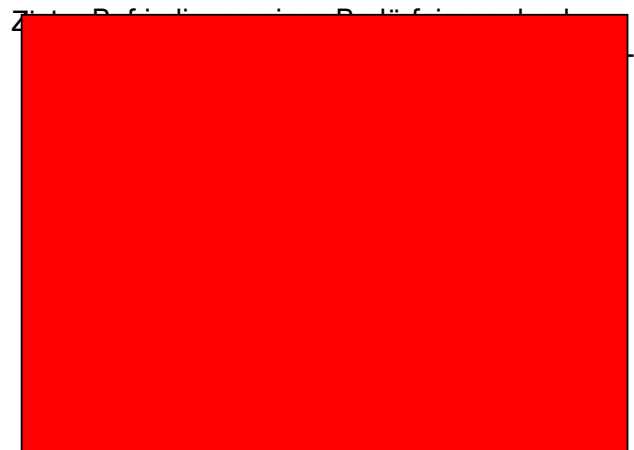
Welche Phasen durchläuft ein Gesetz?



Wer kann für Rechtsnormen einen Impuls geben?



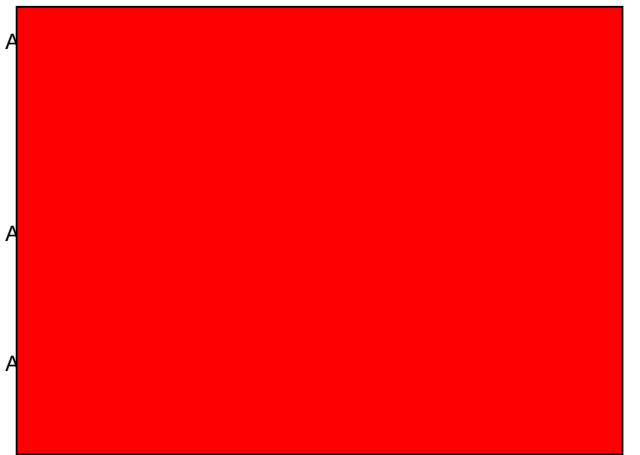
Warum werden Rechtsnormen durch politische Impulse ausgelöst?



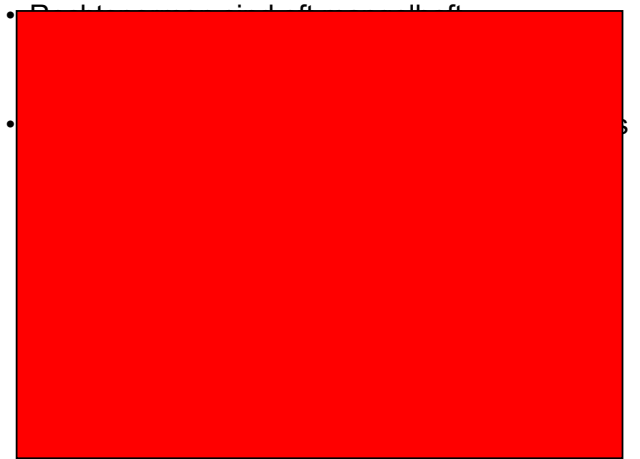
Welcher Art können politische Impulse sein?



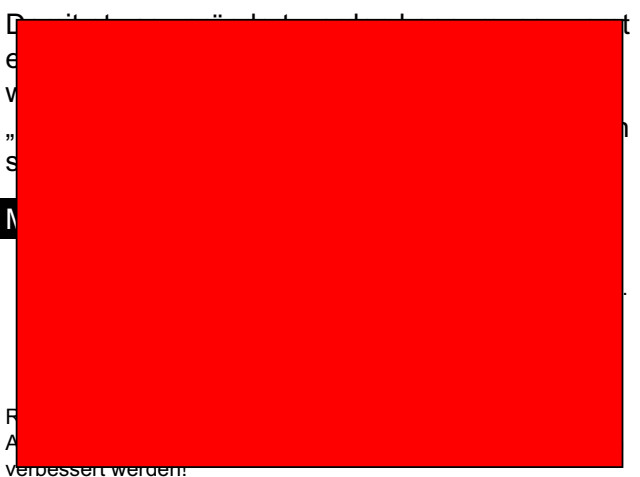
Wann werden Rechtsnormen durch übergeordnetes Recht ausgelöst?



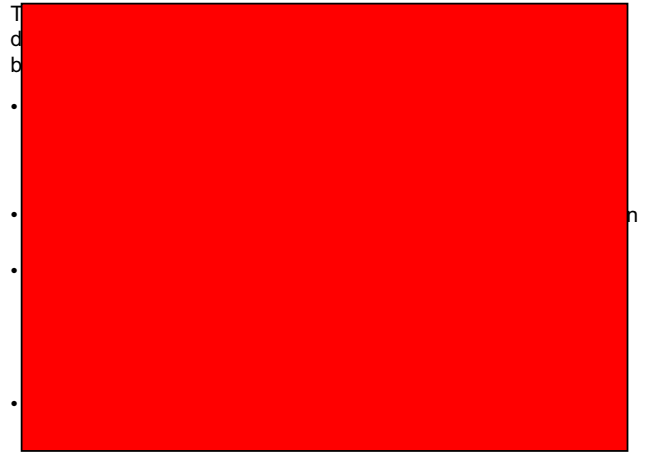
Wann werden Rechtsnormen durch übergeordnetes Recht ausgelöst?



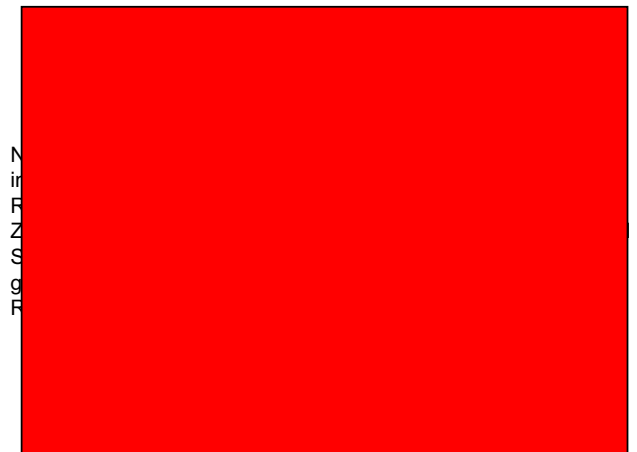
Wie wird der Ist-Zustand analysiert?



Inwiefern kann der Ist-Zustand durch die Rechtssetzung beeinflusst werden?



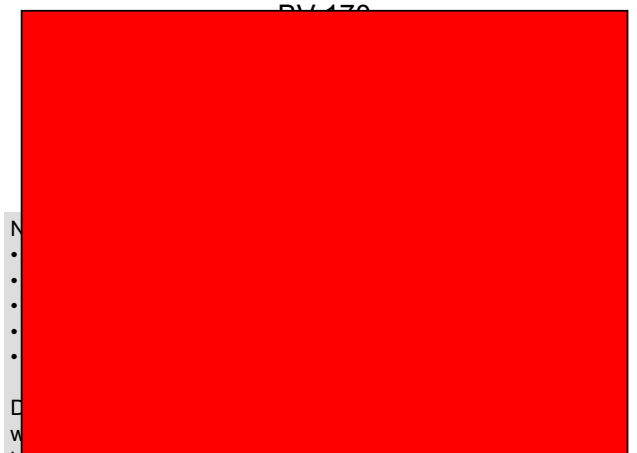
Welche Fragen stellen sich bei der Präzisierung der Zielsetzung?



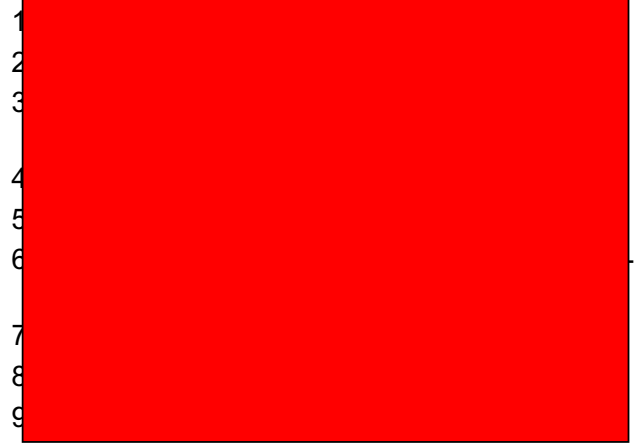
Welche Hilfsmittel bestehen um Konzepte zu erstellen?



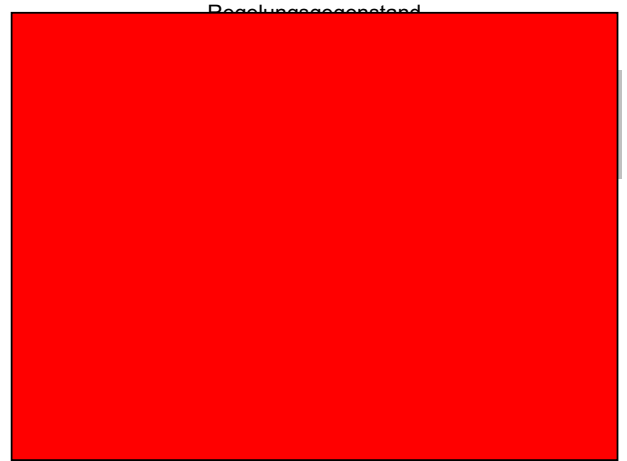
Wo ist eine GFA im Bundesrecht geregelt? Wann ist sie nötig, wann eher nicht?



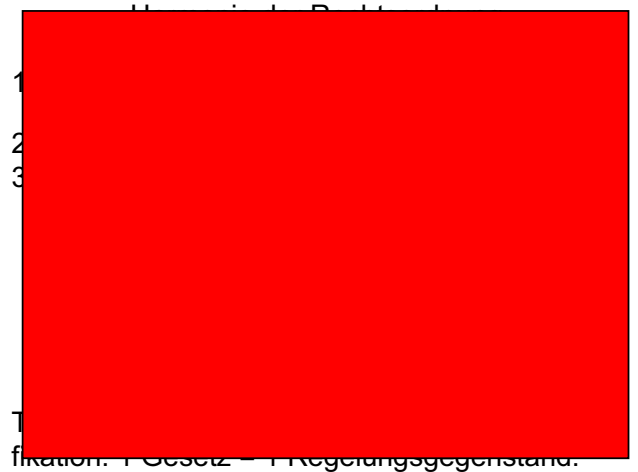
Wie sind
Konzepte der
Zielverwirklichung
aufgebaut?



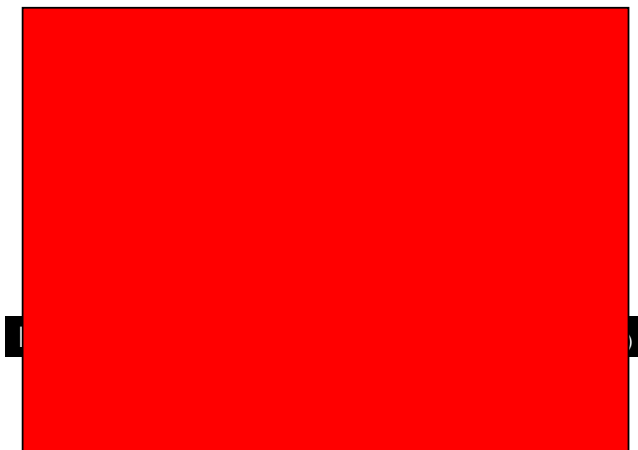
Frage nach dem
Regelungs-
gegenstand



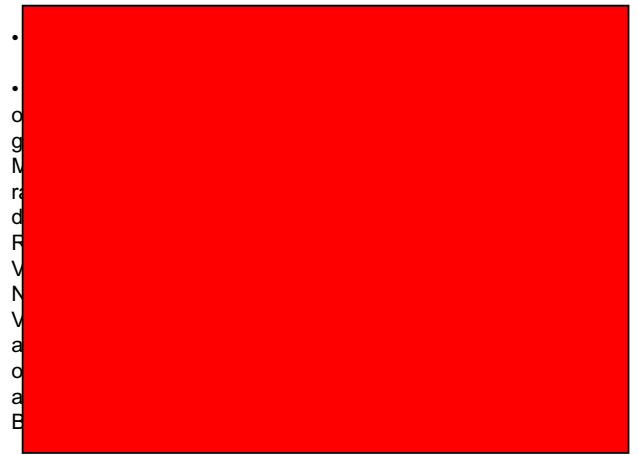
Nach welchen Kriterien
ist die Frage nach dem
Regelungsgegenstand
zu entscheiden.



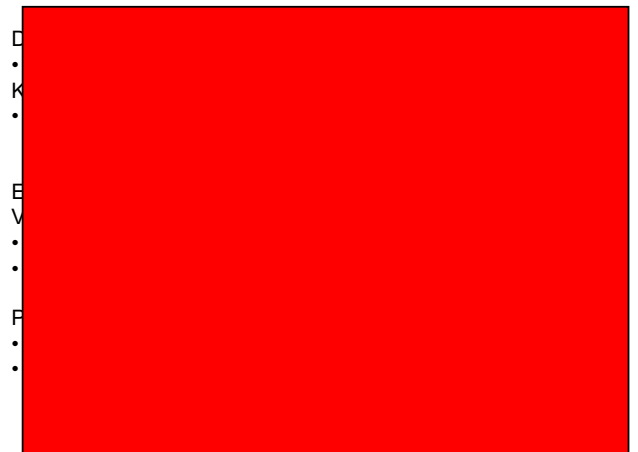
Welche Regelungsarten
sind möglich?



Wann ist eine befristete,
wann eine unbefristete
Regelungart zu wählen?

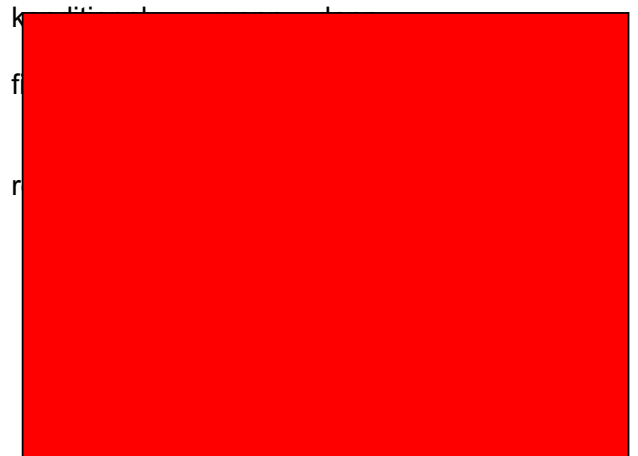


Wann ist eine zentrale,
wann eine dezentrale
Regelungart zu wählen?

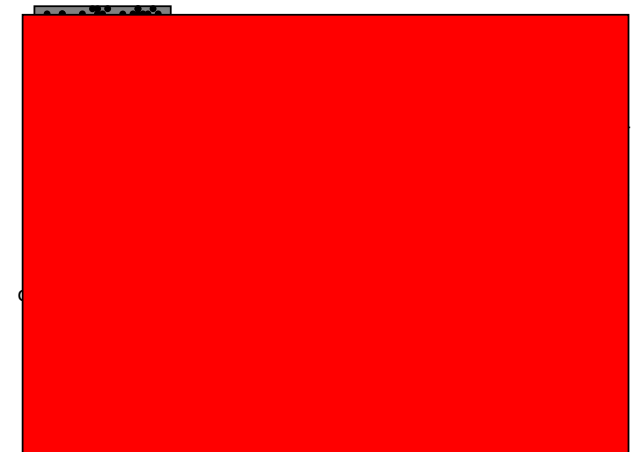


Wann ist was
zu wählen?

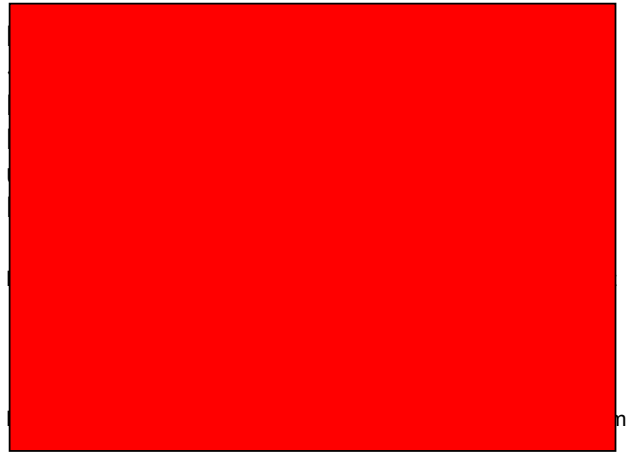
konditional
—
final
—
relational (gesteuerte Selbstregulierung)



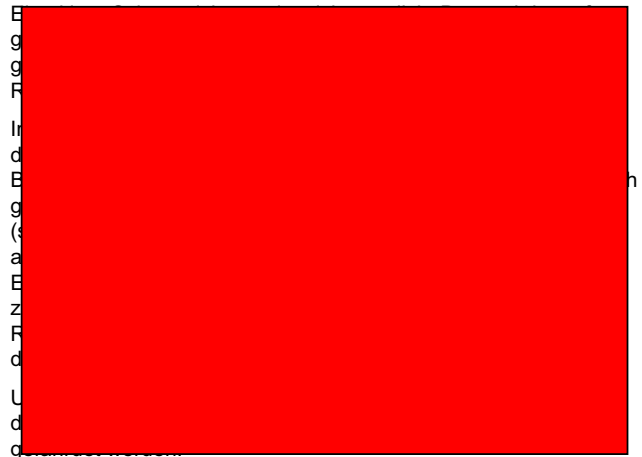
Welche Varianten
bestehen bezüglich der
Regelungsdichte?



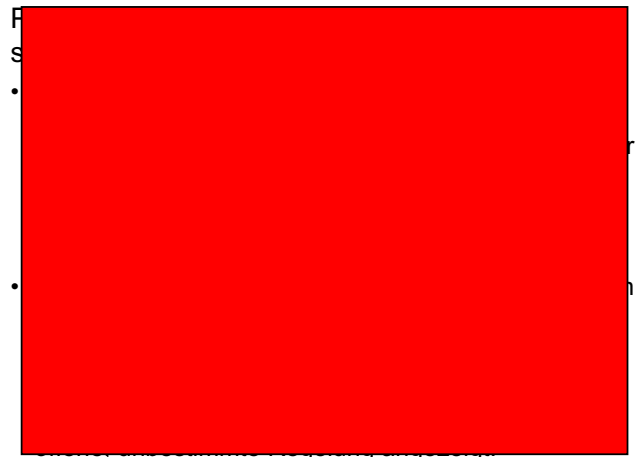
Was will NPM?



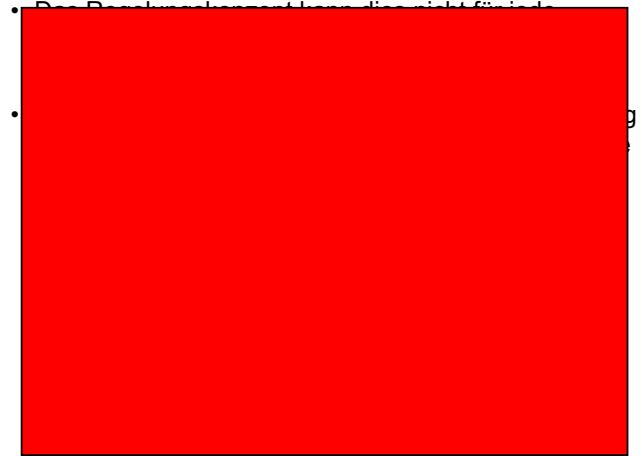
Welche Regelungsdichte und -bestimmtheit ist nun zu wählen?



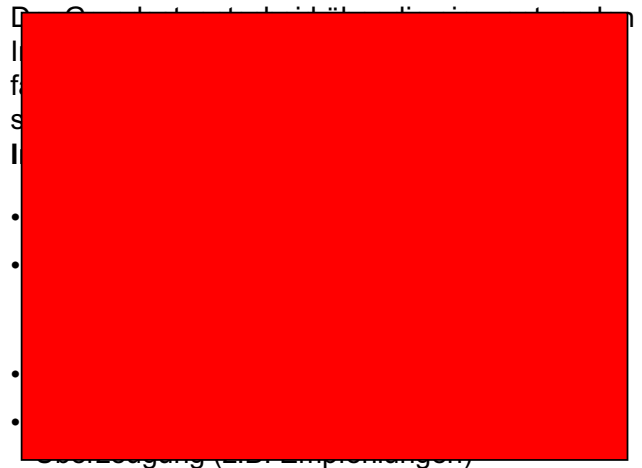
Welche Kriterien sind für die Regelungsdichte und -bestimmtheit relevant?



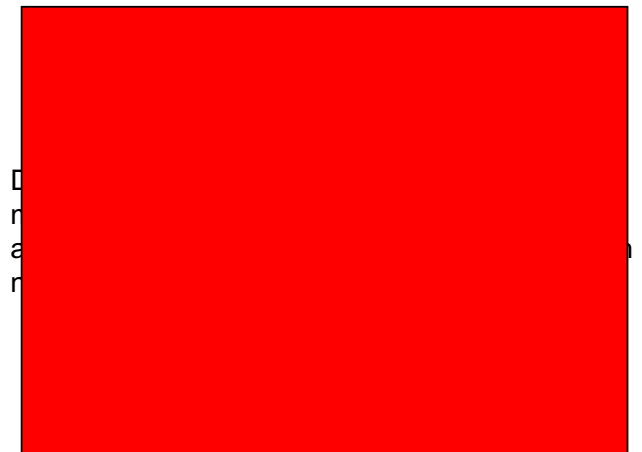
Was sagt nun das Regelungskonzept i.B.a. Dichte und Bestimmtheit aus?



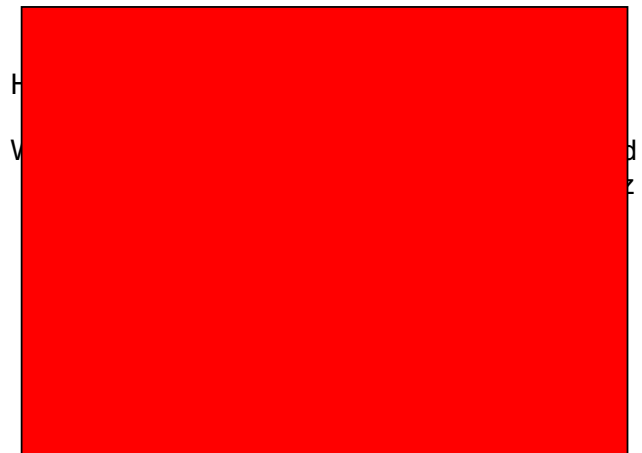
Zwischen welchen Instrumenten muss sich das Konzept entscheiden?



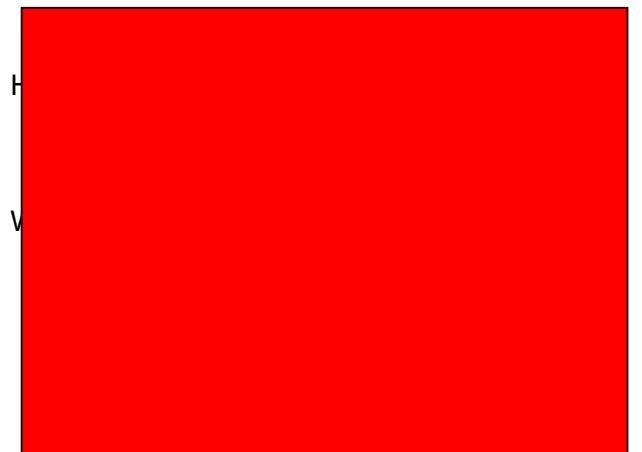
Beschreibe den Befehl als Instrument des Konzeptes



Welches Regelungsinstrument hat welchen Vorteil?



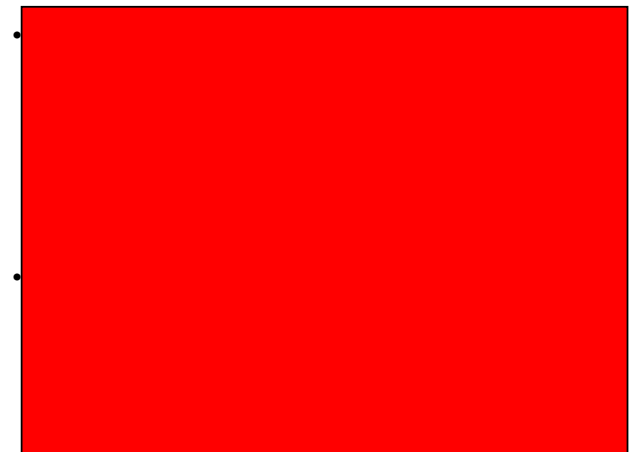
Welches Regelungsinstrument hat welchen Vorteil?



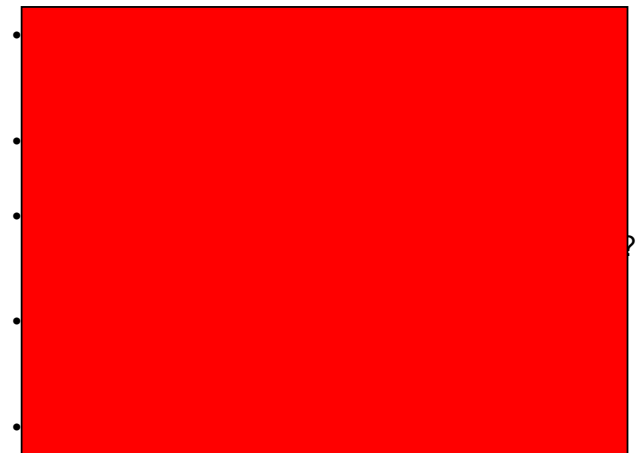
Welche
Regelungsstufe ist
zu wählen?



Welche einer Fragen
stellen sich im
Zusammenhang mit
dem Aufbau der
Regelung?



Welche
organisatorischen
Fragen stellen sich
im Zusammenhang
mit einem Konzept?



Welche Kostenfragen
stellen sich im
Zusammenhang mit
einem Konzept?

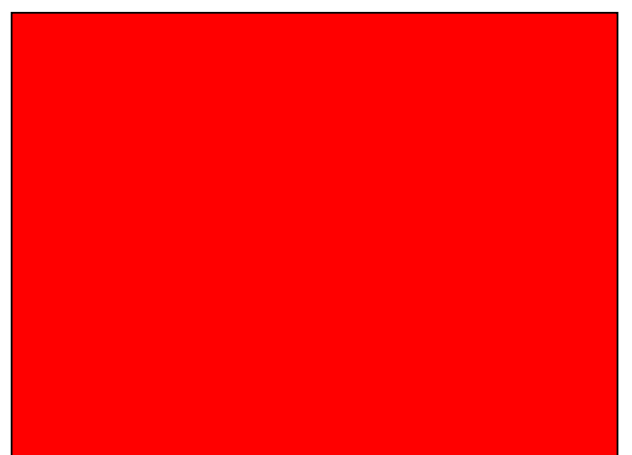
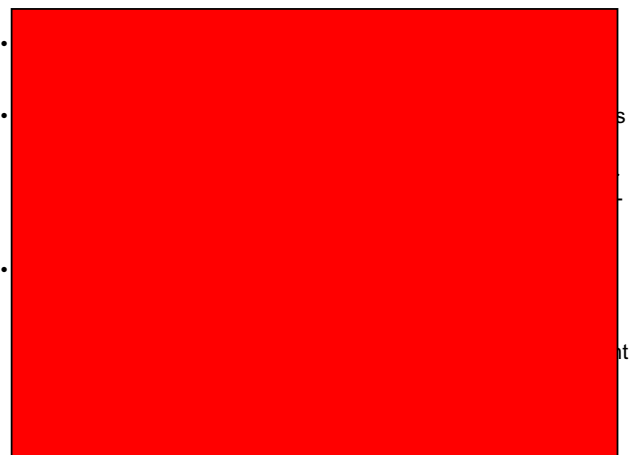
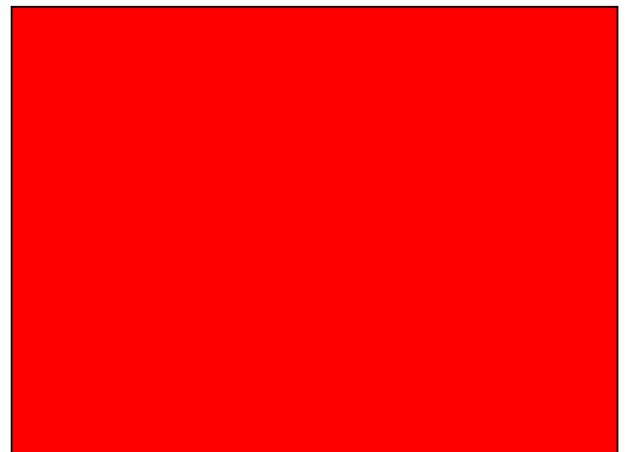
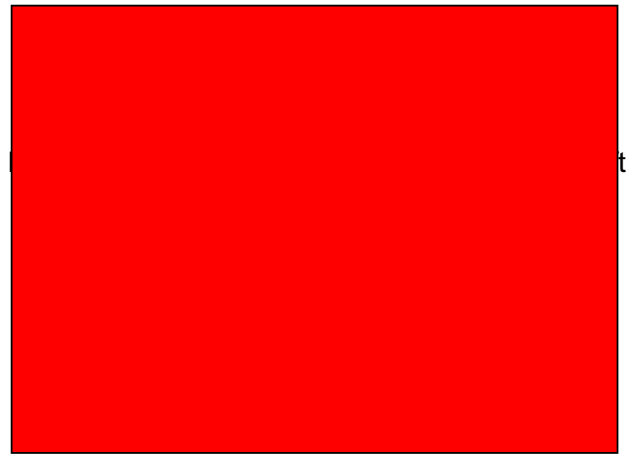


Zeitfaktor

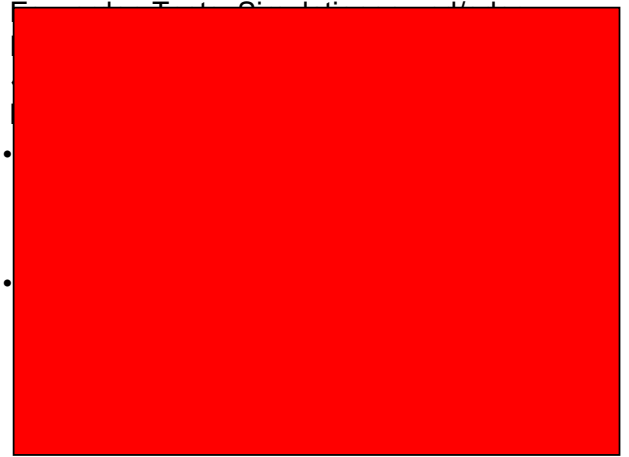
Entscheidung über
das Konzept

Redaktion des
Entwurfes

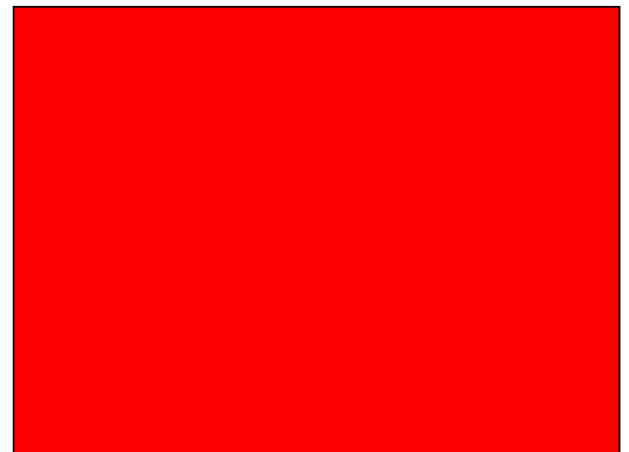
Wie kann ein Entwurf
überprüft werden?



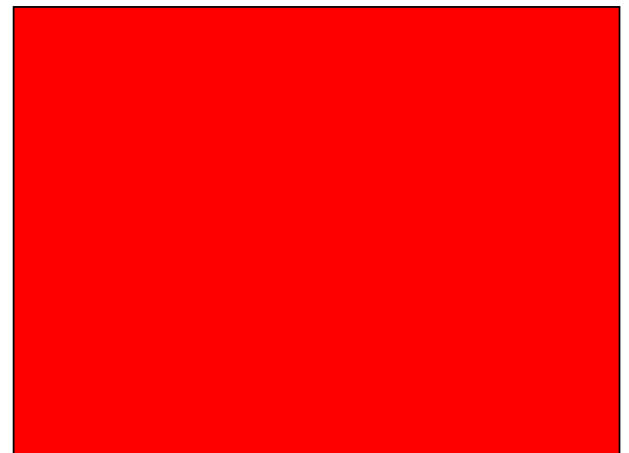
Welches ist der erste Schritt beim Überprüfen des Entwurfes?



Welche Checkliste verwendet der Bund?

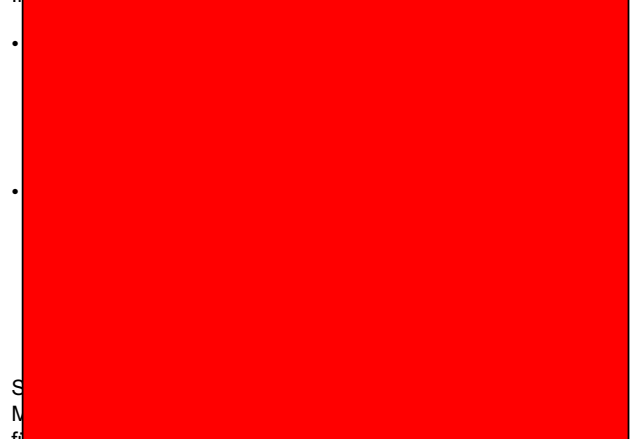


Was ist ein Mitberichtsverfahren?



Wie läuft das Mitberichtsverfahren im Bund ab?

Im Bund läuft das Mitberichtsverfahren in zwei Phasen ab:



S
N
für eine DRK Sitzung traktandierten Gesellschaft statt.

Was ist ein Vernehmlassungsverfahren?

Hier werden ausserhalb der Verwaltung stehende Personen in
d
E
-
-
V
V
V
V
V
V
+
-
+
+
die Stellungnahmen oft nur aufgelistet. Heute: VIS 8 (Gewichtung).

Inwiefern können Normtexte durch Übersetzungen geprüft werden?

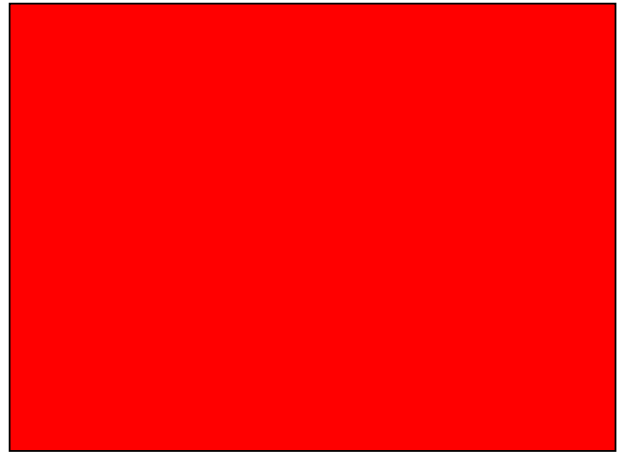
A
R
D
V
E
T

Wie läuft die Beschlussfassung ab?

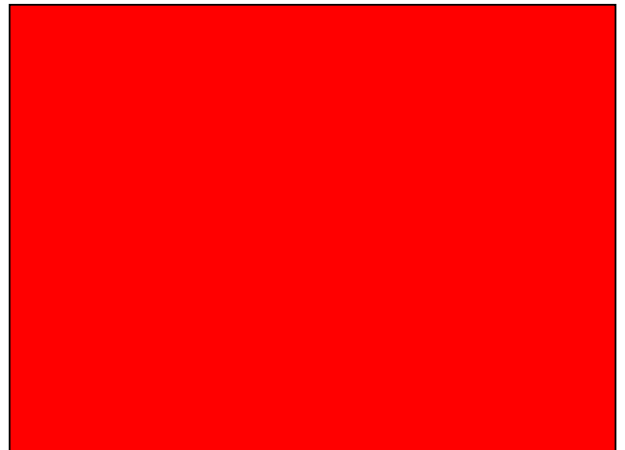
1
n
2
o

Wie läuft die Publikation im Bund ab?

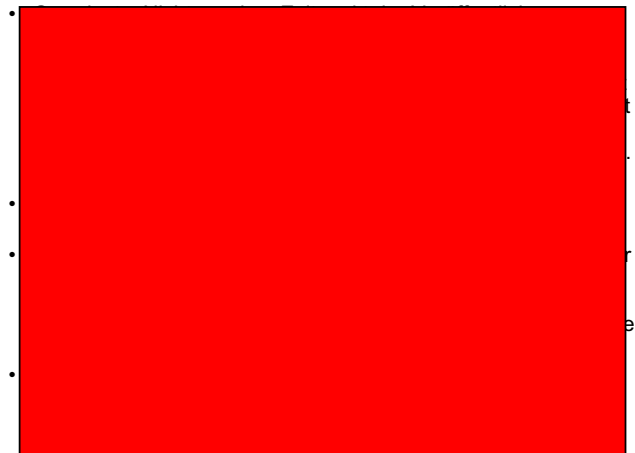
Was, wenn nach der Publikation ein offensichtlicher Fehler festgestellt wird?



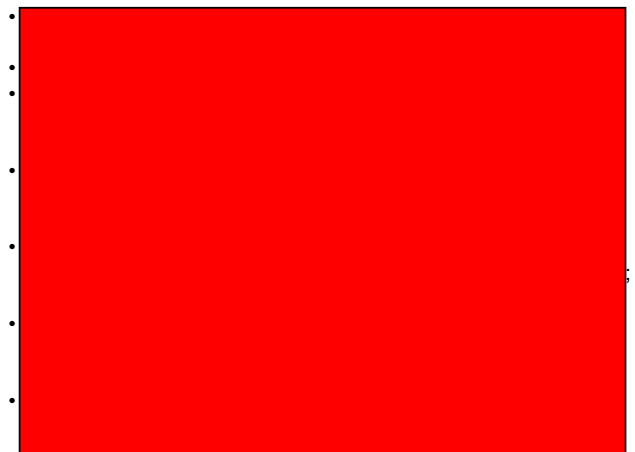
Welches Organ ist für die Inkraftsetzung zuständig?



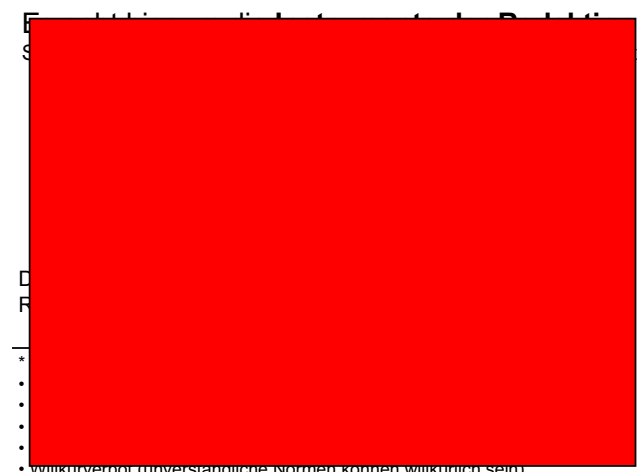
Wie ist der Zeitpunkt der Inkraftsetzung zu wählen?



Wie geschieht die Wirkungskontrolle und die Korrektur von Mängeln?



Womit befasst sich die Rechtssetzungstechnik?



• Wirkungsverbot (unverständliche Normen können wirksam sein)

Womit befasst sich die Rechtssetzungstechnik?
(Übersicht)



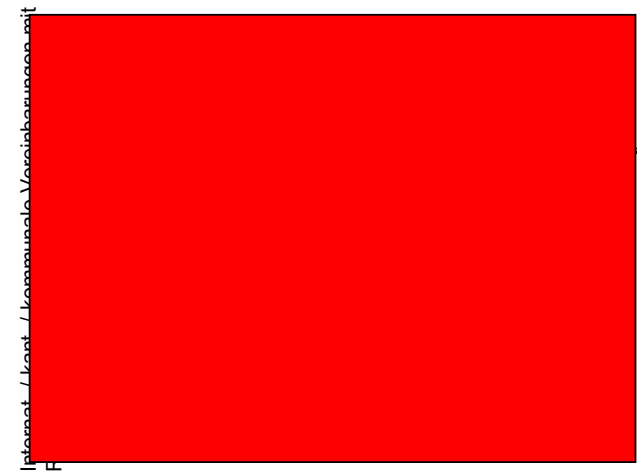
Beim Erlass einer Regelung zu prüfen sind folgende Aspekte:

Welche Erlassform ist aus Sicht des zuständigen Gemeinwesens zu wählen?



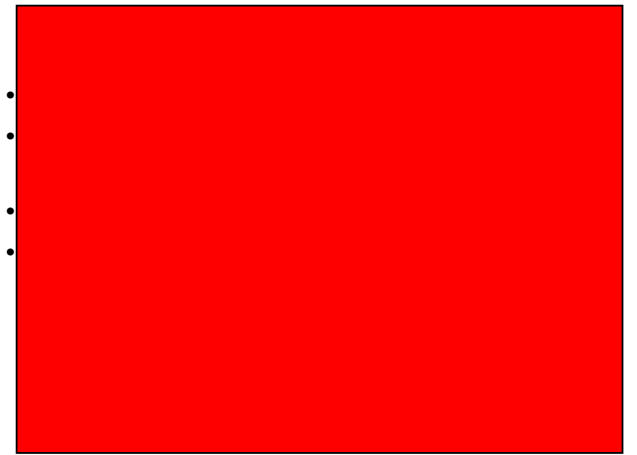
Das zuständige Gemeinwesen kann – jeweils im Rahmen des

Welche Erlassformen gibt es?

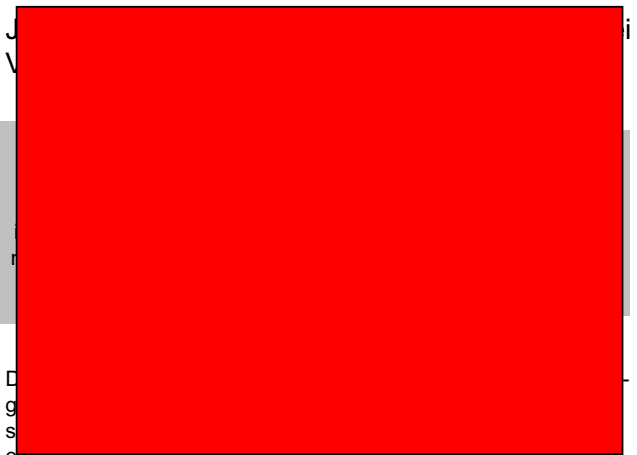


Informant. / kant. / kommunale Verordnungen mit

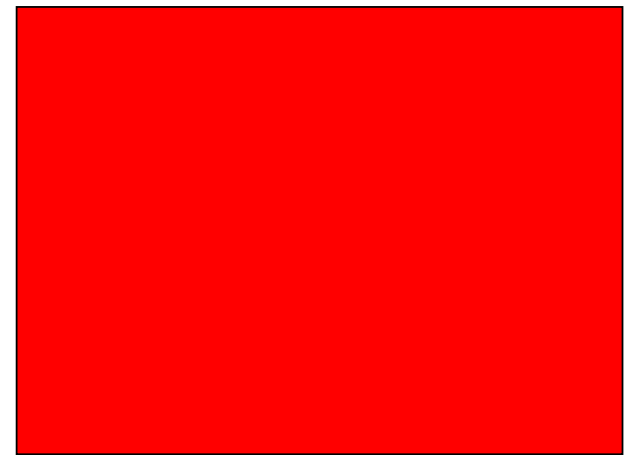
Wer kann Verordnungen erlassen?



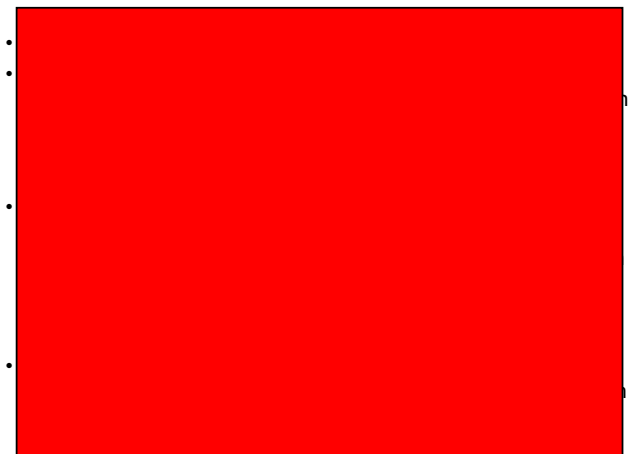
Was soll Inhalt der Verfassung sein?



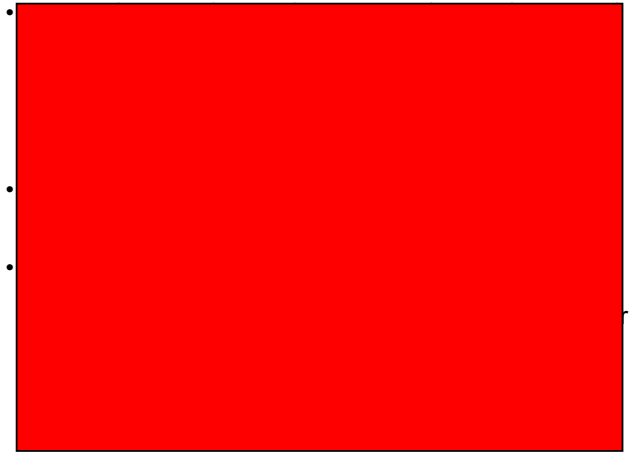
Auf welche Weise kann die Verfassung Rechtssetzungskompetenzen verteilen?



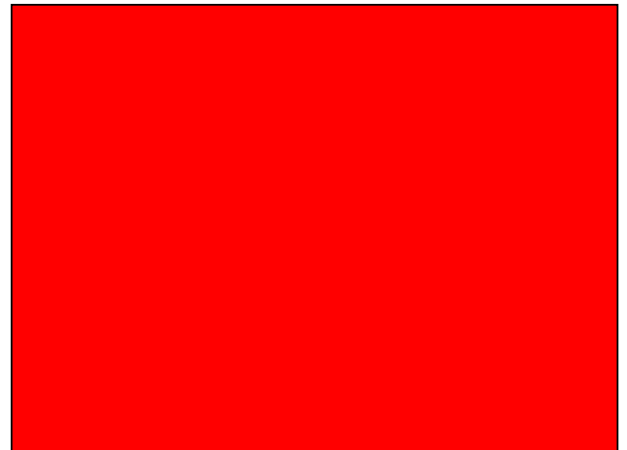
Umschreibung eines Gesetzesbegriffs am Beispiel von BV 164



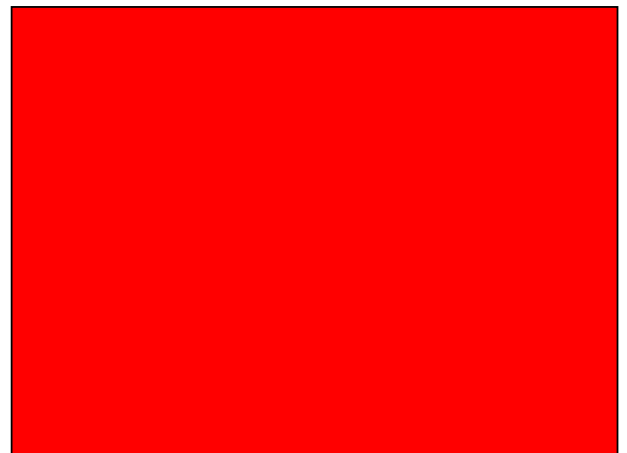
Zuordnung der Regelungsbefugnisse nach Sachgebieten



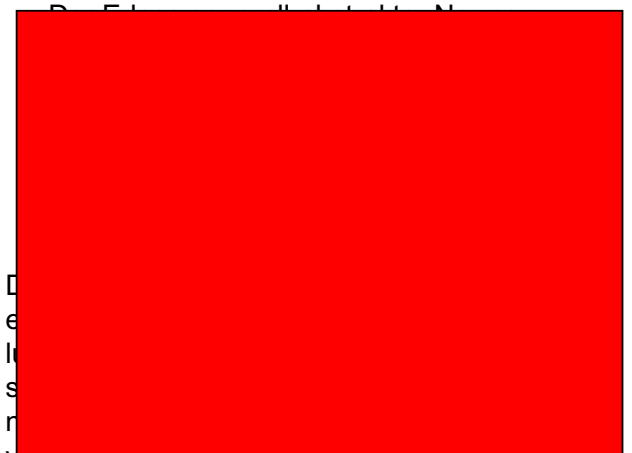
Spezielle Gesetzesvorbehalte oder Zuweisungen von Regelungsbefugnissen



Wie werden Rechtssetzungsbefugnisse durch die Verfassung verteilt?



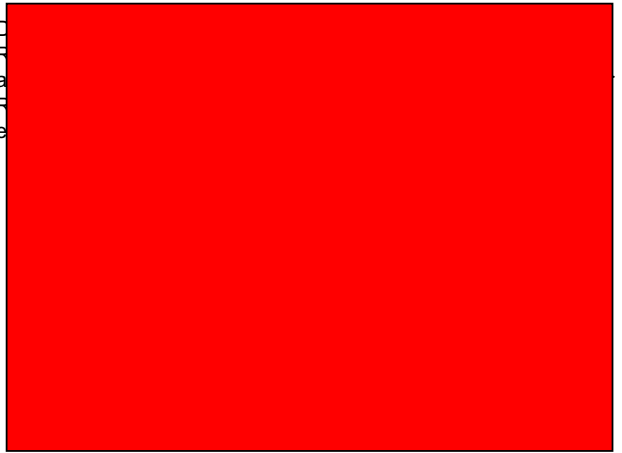
Inwiefern beschränkt das Gewaltenteilungs- und Legalitätsprinzip den Verfassungsgeber bei der Regelung des Rechts- setzungsprozesses?



D
e
l
s
n
Vorzeichen.

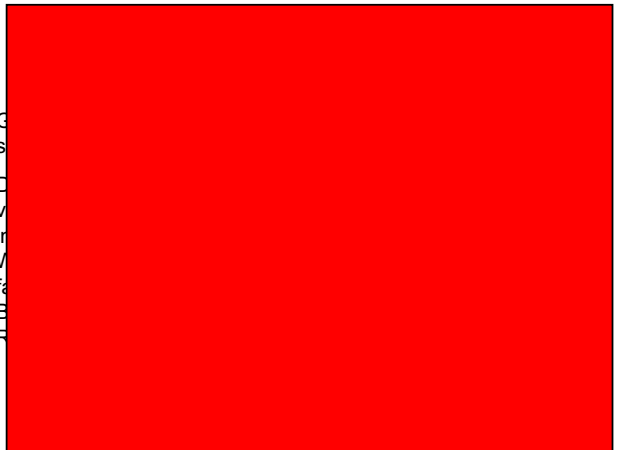
Inwiefern beschränken demokratische Aspekte den Verfassungsgeber bei der Regelung des Rechtssetzungsprozesses?

D
R
a
R
e

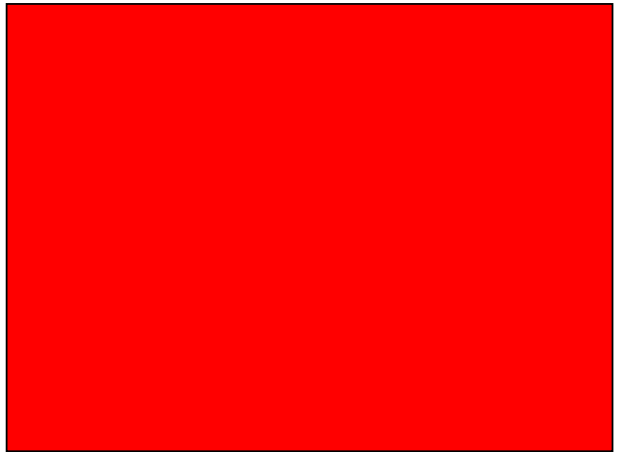


Inwiefern beschränken Grundrechte den Verfassungsgeber bei der Regelung des Rechtssetzungsprozesses?

G
s
D
V
in
V
fä
E
R



Inwiefern beschränkt die Eignung des Regelungsorgans den Verfassungsgeber bei der Regelung des Rechtssetzungsprozesses?

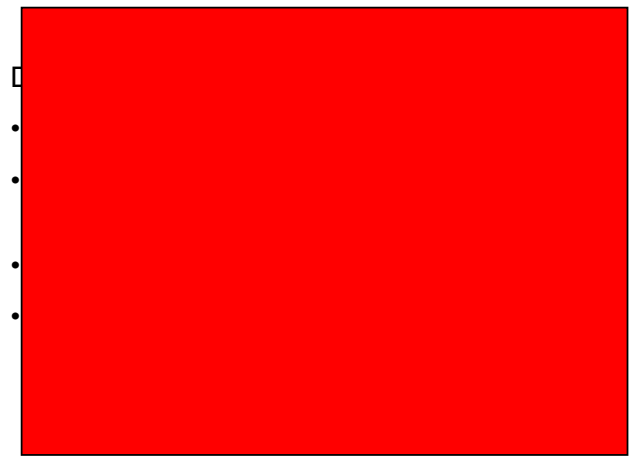


Inwiefern wird der Verfassungsgeber durch ein Flexibilitätsbedürfnis bei der Regelung des Rechtssetzungsprozesses beschränkt?

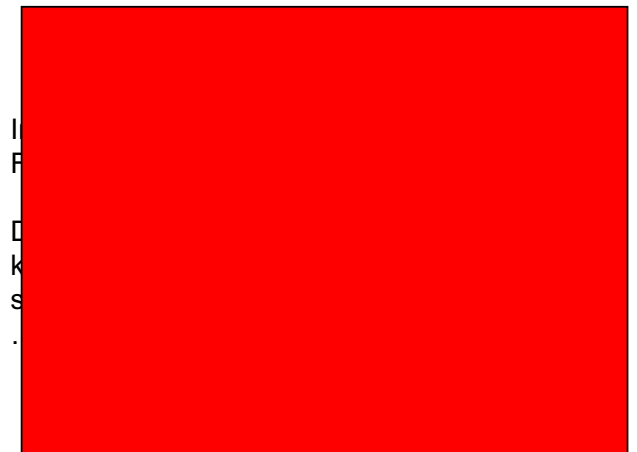
S
R
F
o



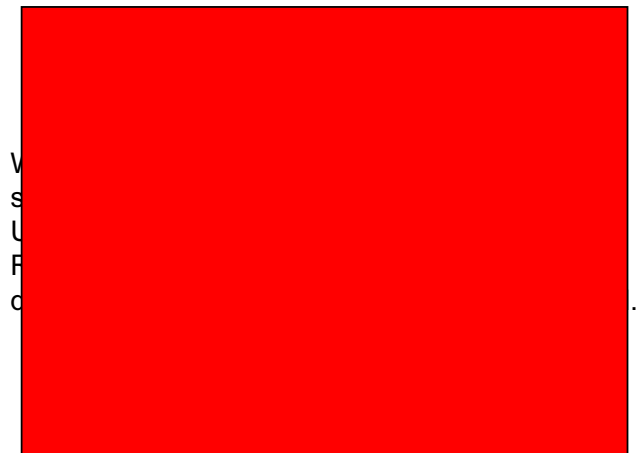
Wie wird die Verteilung der Rechtssetzungsbefugnisse durch das Gesetz konkretisiert?



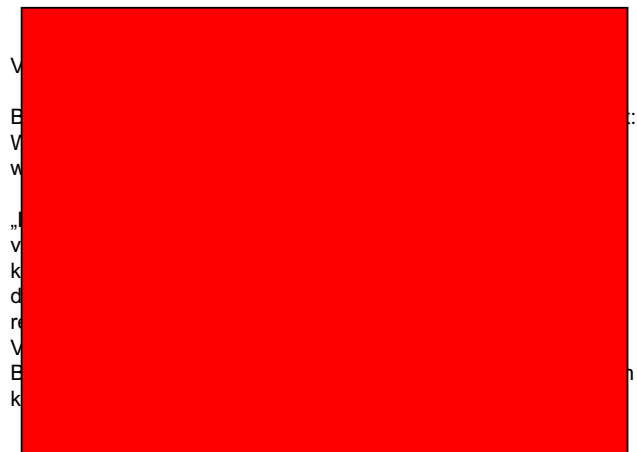
Was, wenn der Gesetzgeber auf weitere Regelungen verzichtet?



Was, wenn der Gesetzgeber eine spätere Regelungen vorbehält?

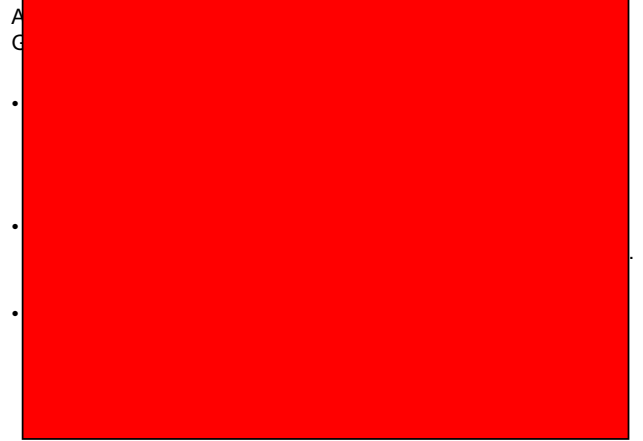


Wie kann der Gesetzgeber eine Gesetzesdelegation vornehmen?



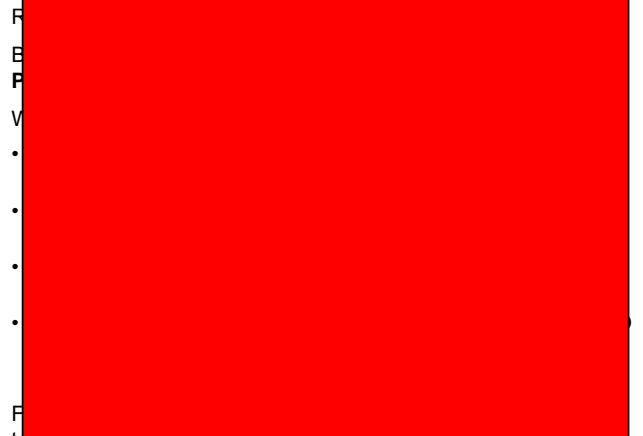
Wie kann der Gesetzgeber eine Verordnung vorbehalten?

Auf diese Weise kann der Gesetzgeber (meist Parlament) auf die



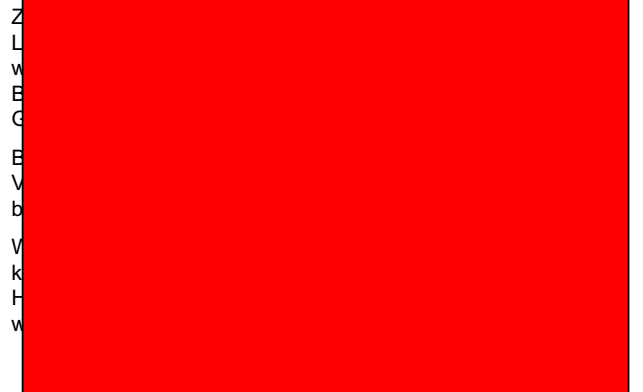
Kennt der Bund ein Veto- oder Rückholvorbehalt?

Die Motion (Art 120) wirkt ähnlich wie ein Veto, oder

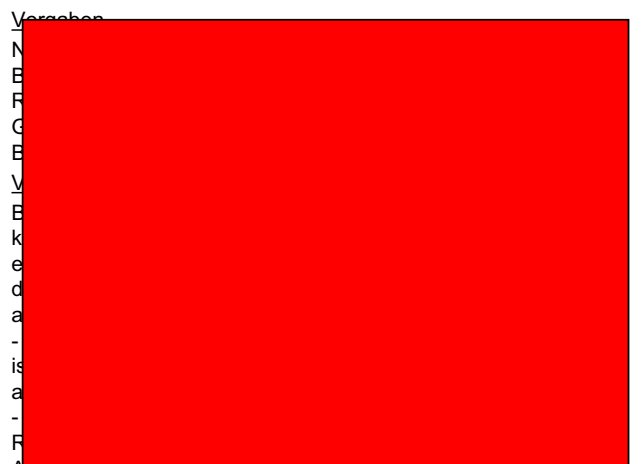


teuren Nachrichten erkauft werden.

Wie können die Rechtssetzungsbefugnisse durch spezielle Organe oder Verfahren konkretisiert werden?

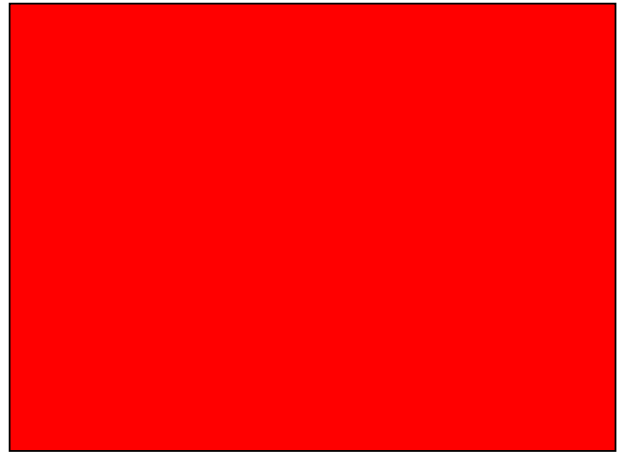


Nach welchen Kriterien bestimmt sich, ob eine Normierung bestimmt oder unbestimmt sein soll?

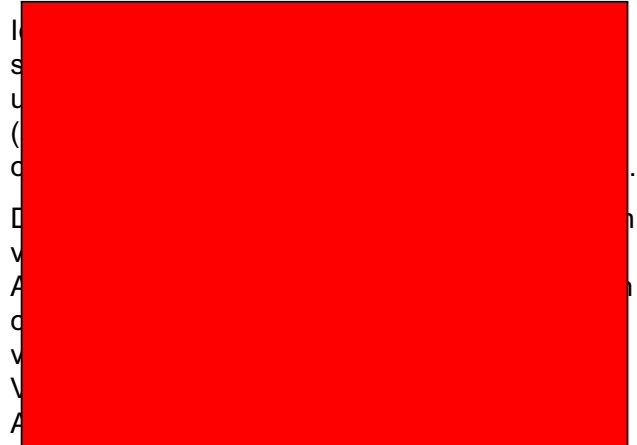


Anwendung).

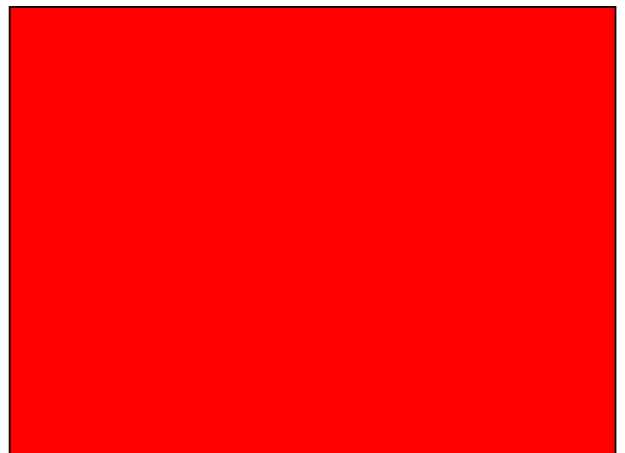
Wie kann denn der Bestimmtheitsgrad der betreffenden Normierung festgelegt werden?



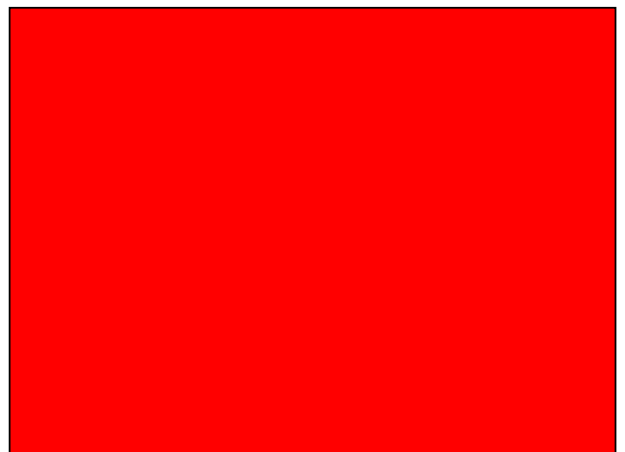
Inwiefern kann die Bestimmtheit durch eine Umschreibung des TB und der Rechtsfolge abgestuft werden?



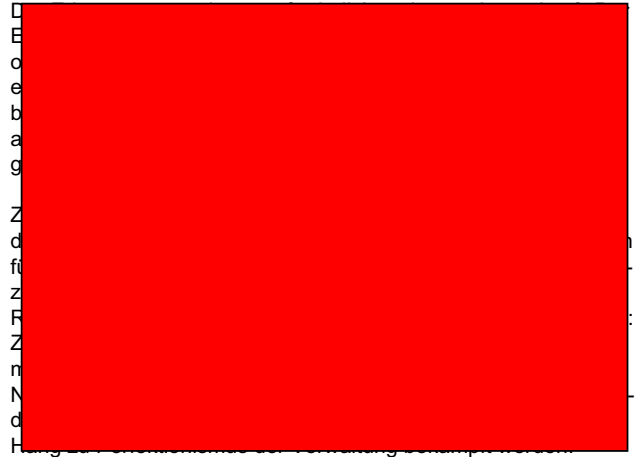
Wie können möglichst bestimmte Normen geschaffen werden?



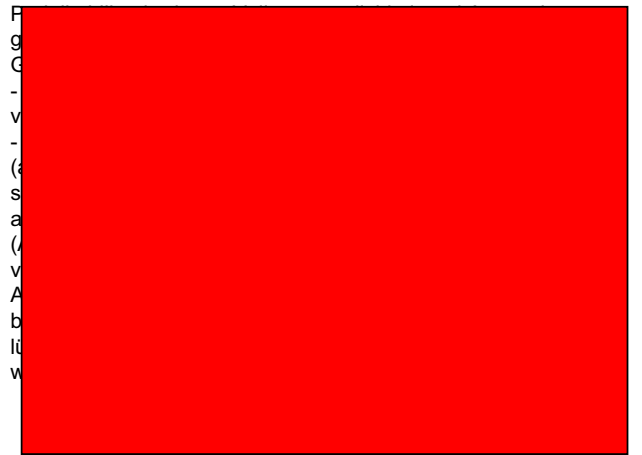
Nach welchen Kriterien ist die Normbestimmtheit zu wählen?



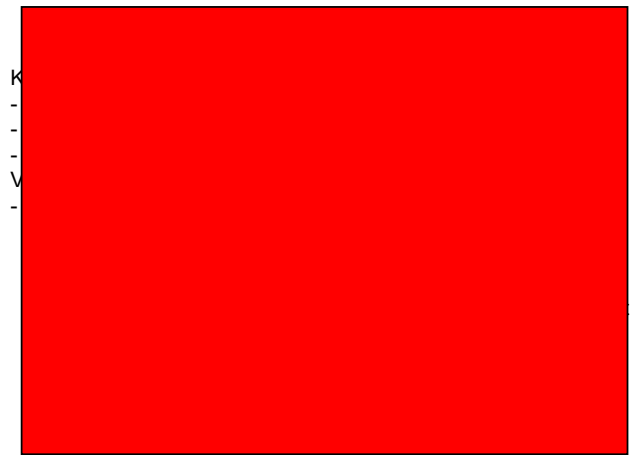
Ein Erlass muss verhältnismässig sein. Was bedeutet das?



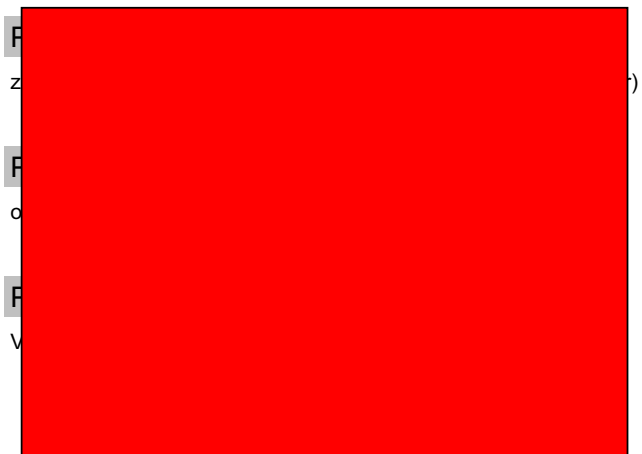
Ein Erlass muss praktikabel sein. Was bedeutet das?



Wann ist ein Erlass „praktikabel“?



Mit welchen Regeln kann die Praktikabilität oft im Widerspruch stehen?



Gesetze haben normativen Gehalt. Was bedeutet das?

• Gesetze normieren. Blosse Informationen haben im Gesetz

Die Systematik !

M

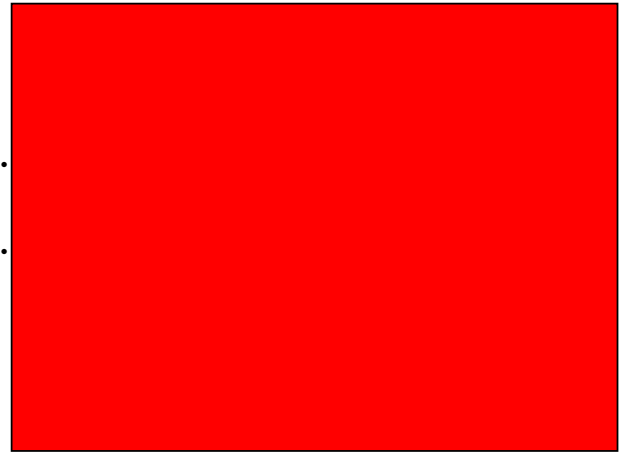
Welche Arten von Widersprüchen werden unterschieden?

In der Lehre wird unterschieden zwischen:

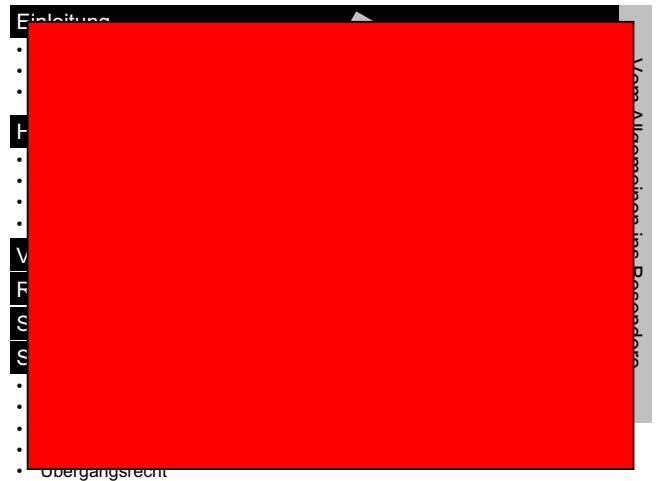
Welches sind die Folgen widersprüchlicher Normierung?

Bereiten bei der Rechtsanwendung oft erhebliche Schwierigkeiten

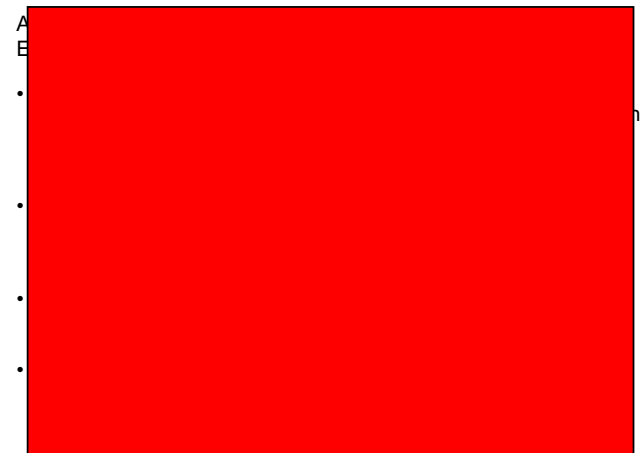
Nach welchen Kriterien ist die Gliederung zu wählen?



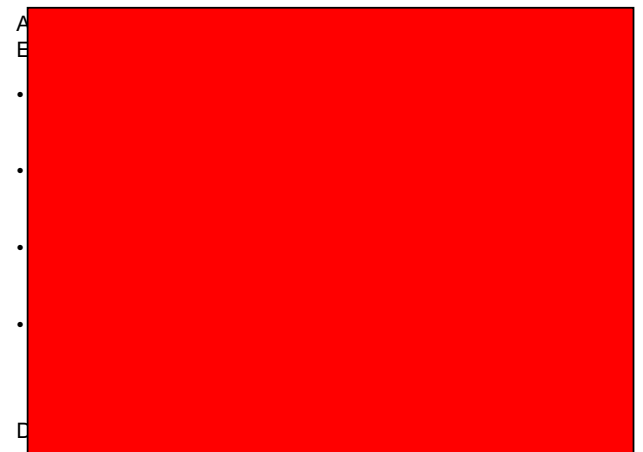
Welche systematische Grundstruktur für neue oder totalrevidierte Erlasse hat sich in der Praxis eingebürgert?



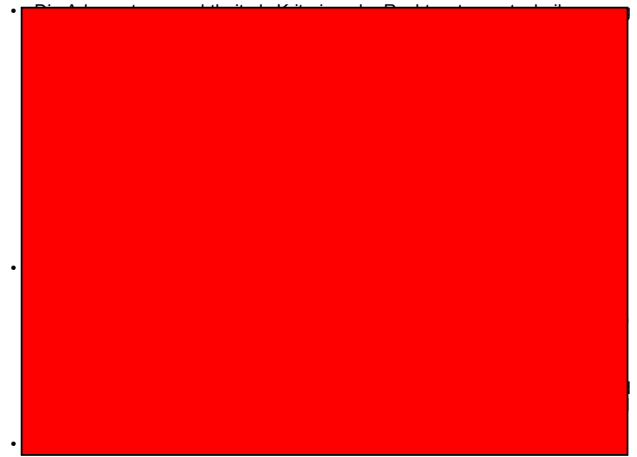
Welche Gliederungskriterien gibt es im Hauptteil?



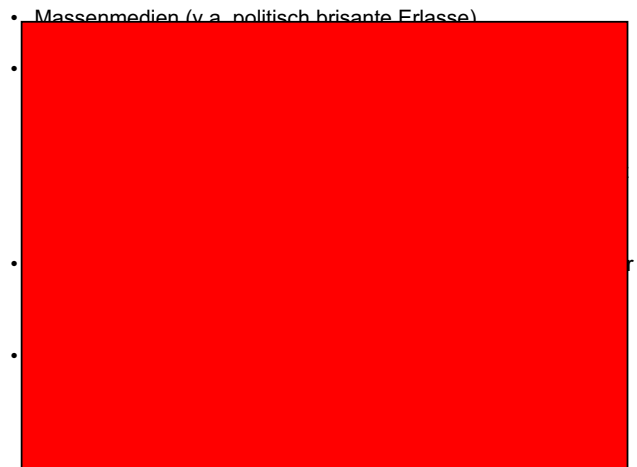
Wie ist der Hauptteil nun konkret zu gliedern?



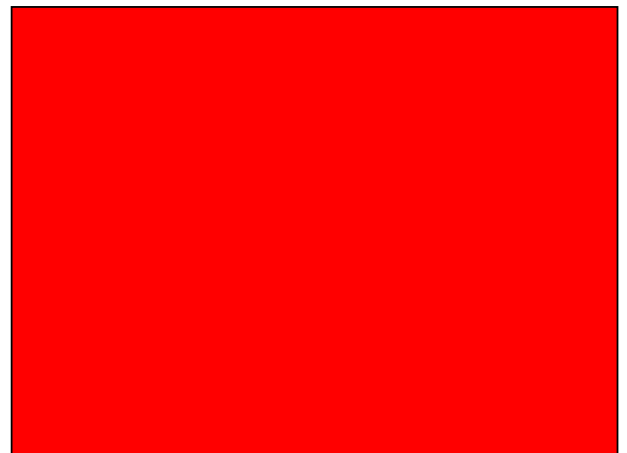
Muss eine Norm adressatengerecht sein?



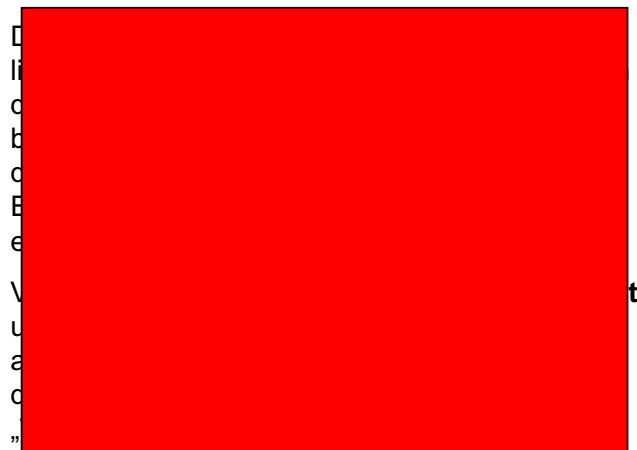
Auf welche Weise erhalten denn nun die Bürger Informationen über das geltende Recht?



Welches sind die Probleme, die das Streben nach Allgemeinverständlichkeit mit sich bringt?

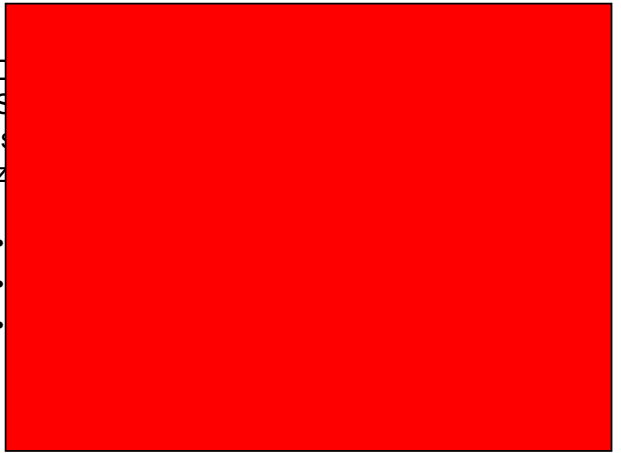


Adressatengerechtigkeit?
(Fazit)



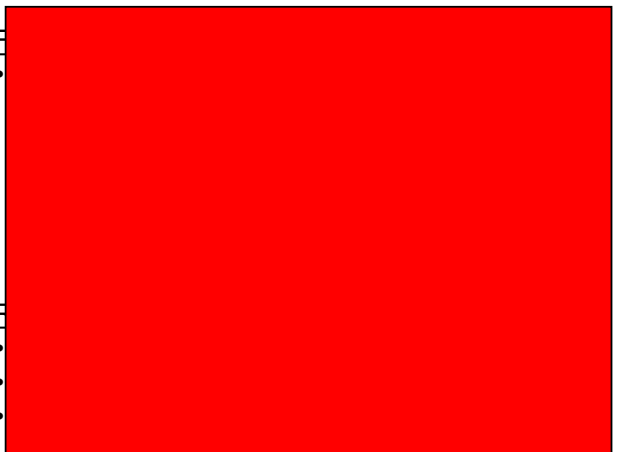
Warum weist das internationale Recht oft eine besonders komplizierte Struktur auf?

D
S
is
z
.
.
.



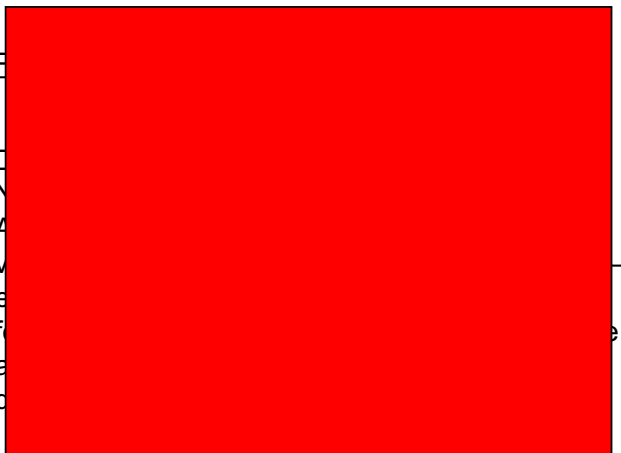
In welcher Sprache sollen Gesetze ausgearbeitet werden?

F
.
.
.
.

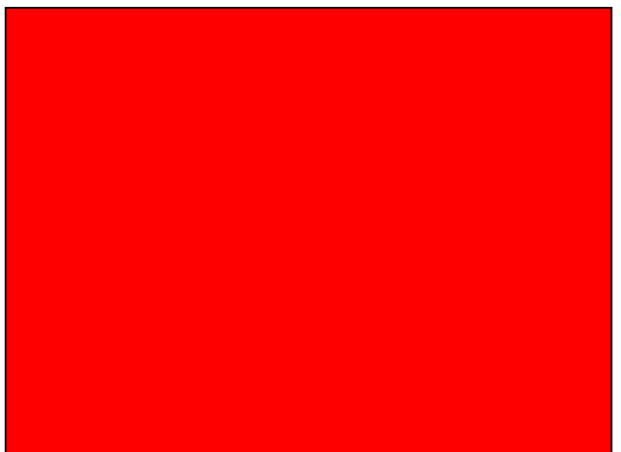


Die Formulierung einer Norm soll „präzise“ sein. Inwiefern?

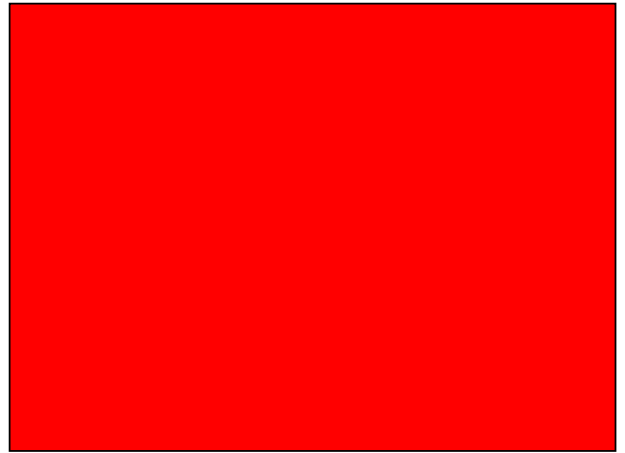
F
D
N
A
v
e
f
a
c



Die Formulierung einer Norm soll „kurz“ sein. Inwiefern?



Die Formulierung einer Norm soll „einfach“ sein. Inwiefern?



Sind die Geschlechter sprachlich gleich zu behandeln?

S. 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000

Warum finden sich in der Praxis oft komplizierte Normtexte?

E

-
-
-

Warum finden sich in der Praxis oft komplizierte Normtexte?

E

-
-
-

Wie können neue Regelungen in die bestehende Rechtsordnung eingefügt werden?

1. Identifizieren der „Schnittstellen“

2.

Welche besonderen Regelungstechniken bestehen?

Würdigung eines „Zweckartikels“

G

.

.

E

.

.

.

Umschreibung des Geltungsbereichs (Würdigung)

ö

E

U

C

V

D

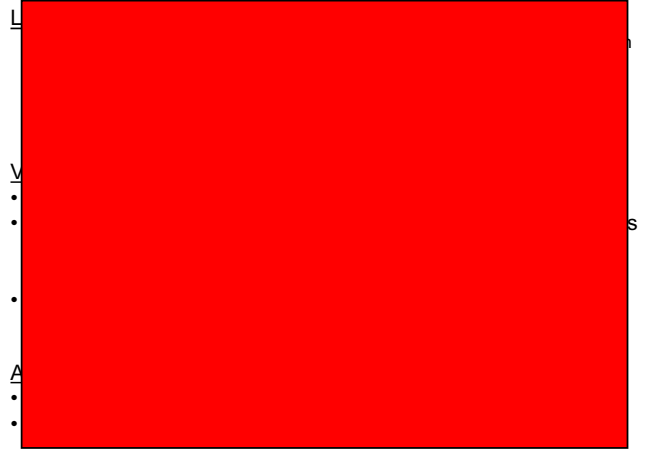
w

G

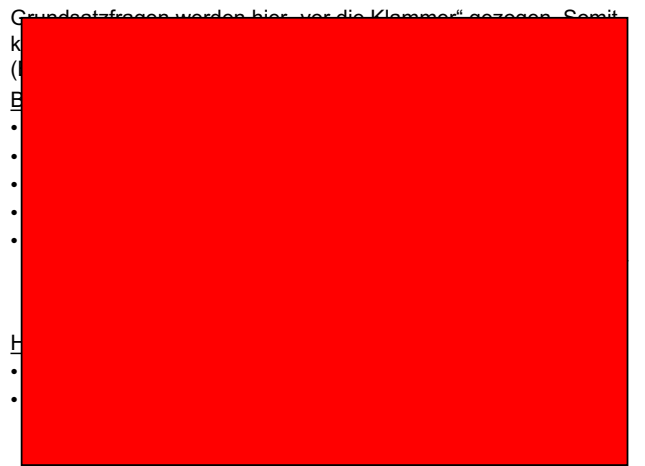
Z

S

Legaldefinitionen
(Würdigung: Was ist
eine Legaldefinition?
Vorkommen?
Arten?)

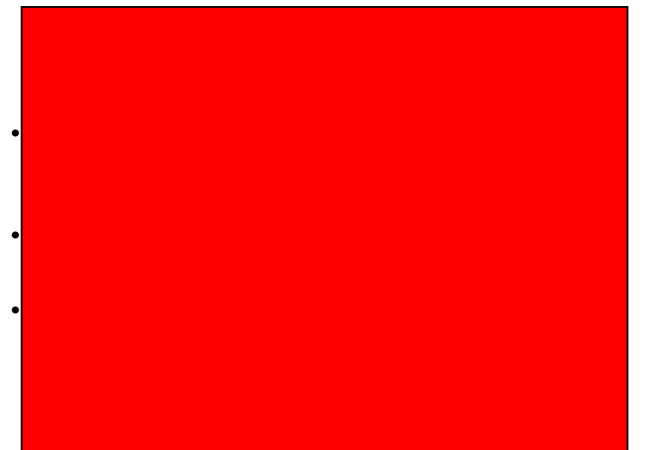


Allgemeiner Teil
(Würdigung)

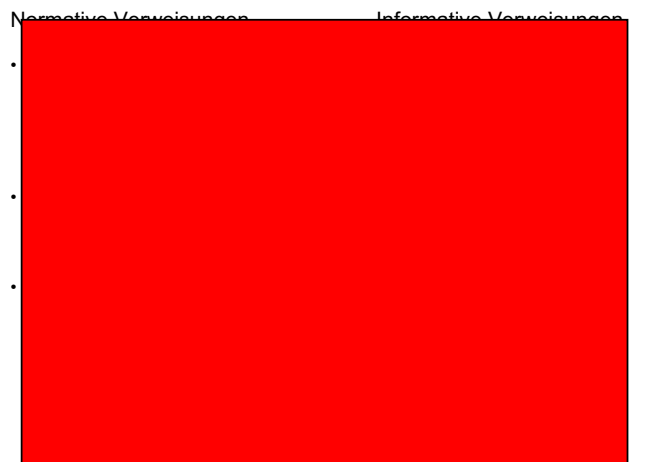


Grundsatzfragen vorab zu klären.

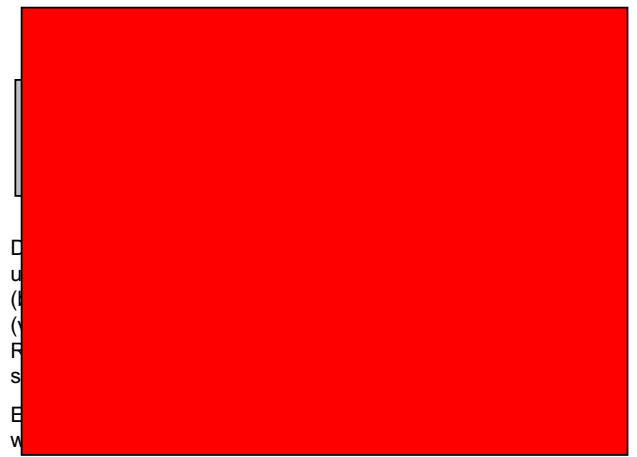
Welche Arten von
Verweisungen
werden
unterschieden?



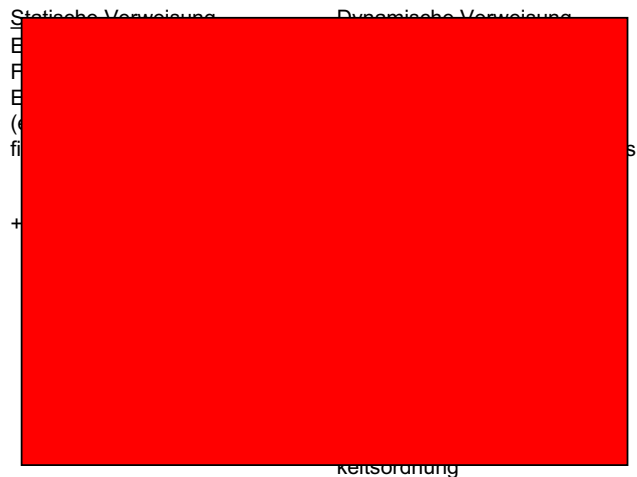
Was sind normative,
was informative
Verweisungen?



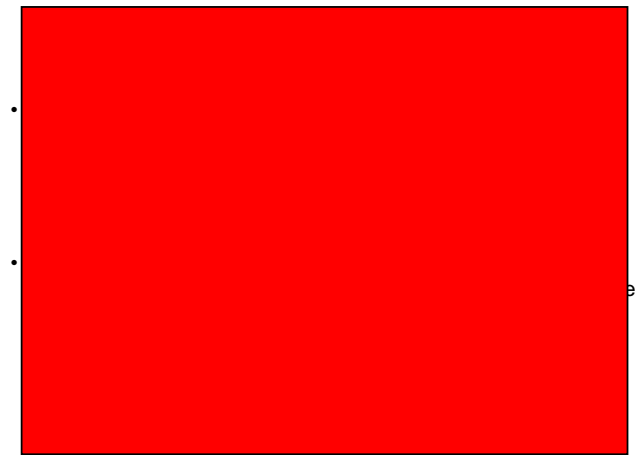
Was sind Binnen-,
was Aussen-
verweisungen?



Was sind statische,
was dynamische
Verweisungen?
Würdigung.



Wann liegt eine
statische, wann eine
dynamische
Verweisung vor?



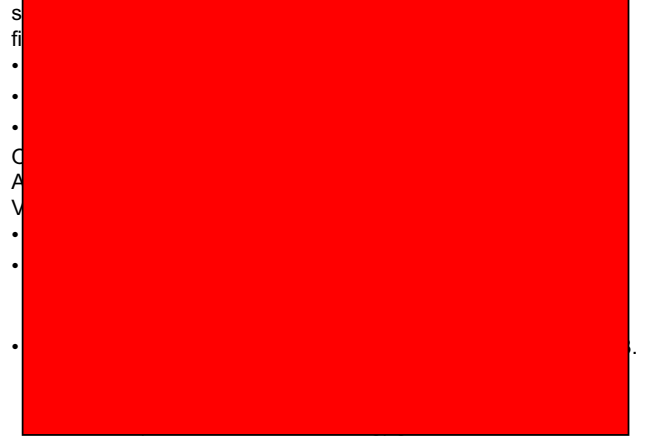
Welche Typen von
dynamischen
Verweisen sind
unproblematisch,
welche nach h.L.
verboten?



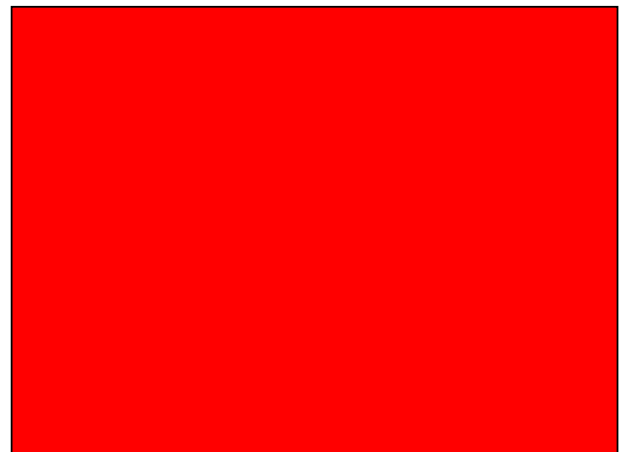
Unproblematisch sind dynamische Verweisungen auf Normen
staatl. Einfluss mehr), nicht aber durch (gesteuerte) Selbstregulierung.

Fiktionen (Würdigung)

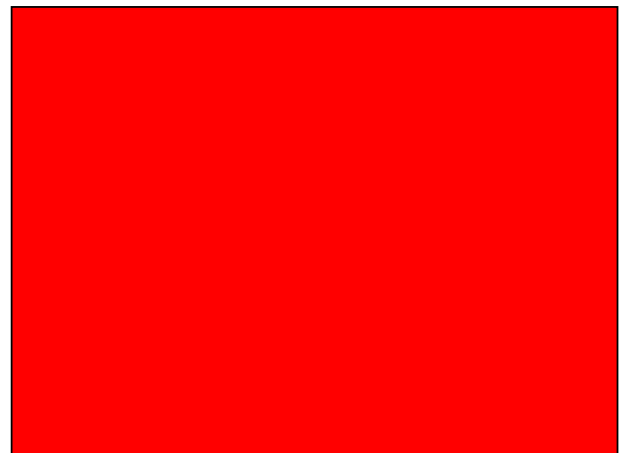
Auch die Fiktion steht im Dienst der Gesetzgebungseconomie: Sie



Ist die Heilung auch eine Fiktion?

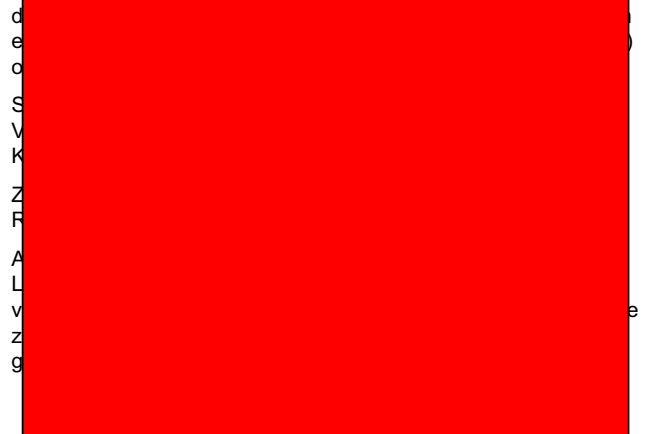


Wie kann die Fiktion grafisch dargestellt werden?

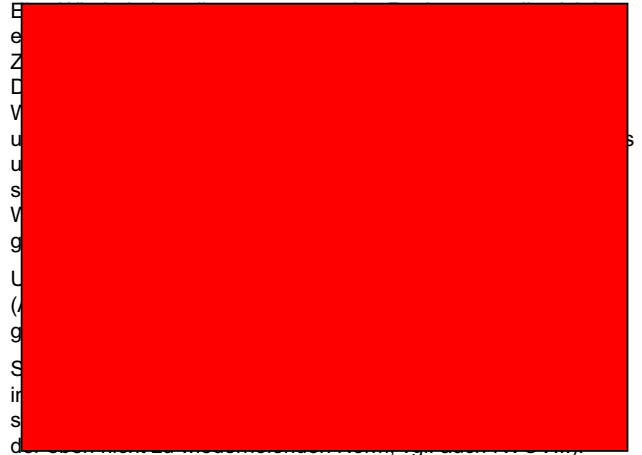


Gesetzliche Vermutungen (Würdigung)

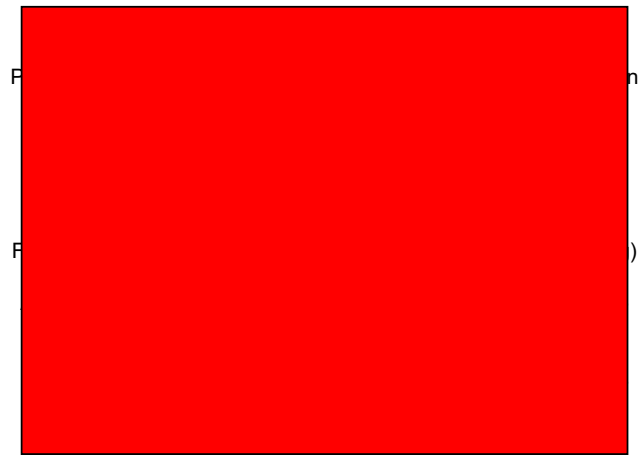
Eine gesetzliche Vermutung ist ein Rechtsatz, der festlegt, dass



Wiederholungen (Würdigung)

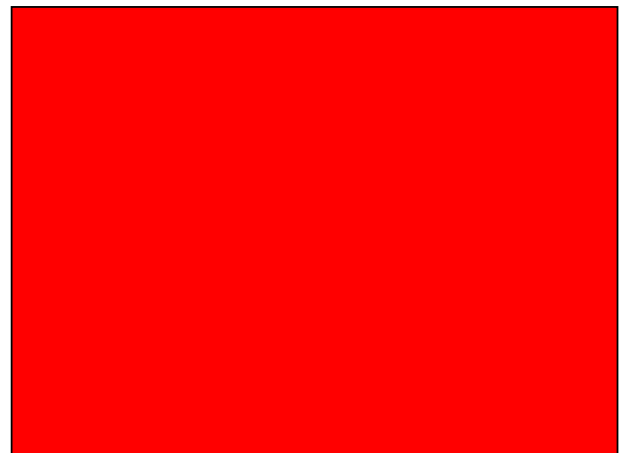


Wie beginnt jedes Rechtssetzungsverfahren?

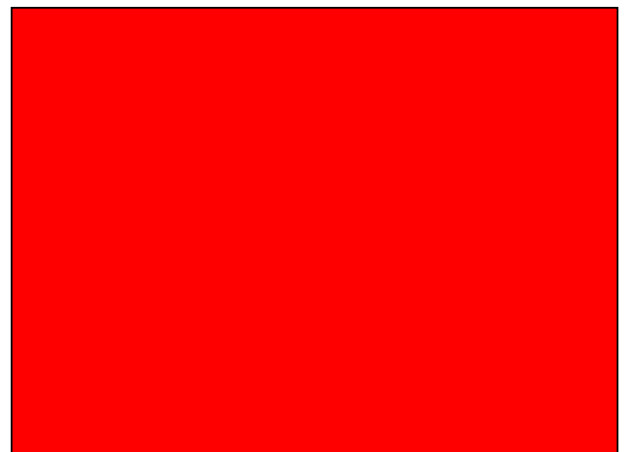


vollwertig zu erörtern.

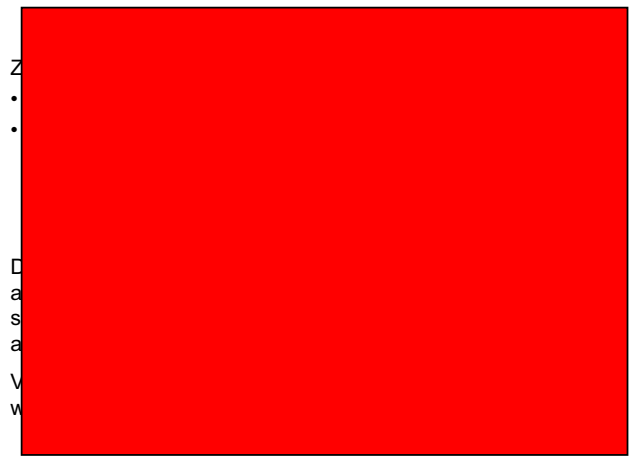
Wer übernimmt bei pa.lv. die Federführung?



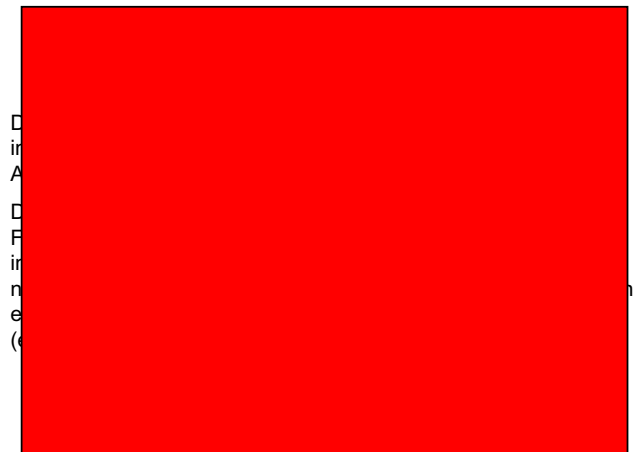
Kritik an der aktuellen Organisation der Rechtssetzung



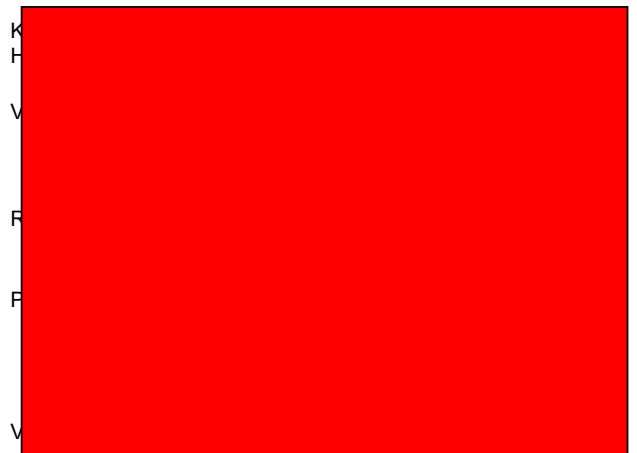
Wie geschieht die Informationsbeschaffung und -verarbeitung?



Wer soll die Normtexte verfassen?



Wie wirken Parlament, Regierung und Verwaltung zusammen?



Wie wirken Parlament, Regierung und Verwaltung zusammen?



Welches ist die
Bedeutung der Pa. Iv.?

F
E
D
n
a
d
A
F
F
V

Welche Bedeutung
haben die Volksrechte?

A
n
a
r
E
Z

Welches ist die
Bedeutung des
internationalen Rechts?
Woher rührt es, dass für
die Rechtssetzung
Besonderheiten gelten?

B
V
S
R

noch ein grosser Forschungs- und Ausbildungsbedarf.

Welche Arten von
internationaler
Rechtssetzung gibt es?

•
•
•

Wie wird der
Konsens gefunden?

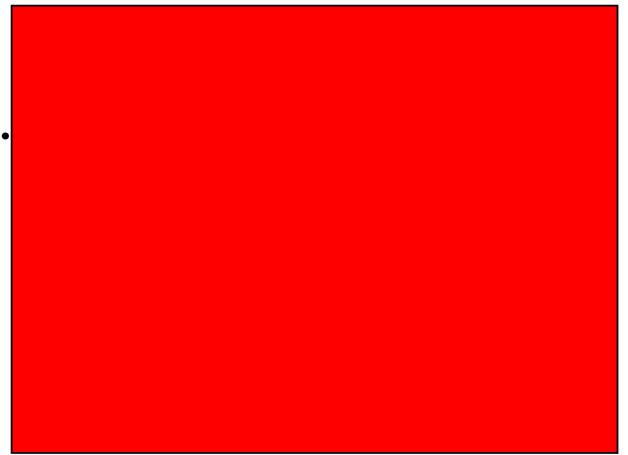
• Bei internationalem Recht ist Konsens nötig bei

Wer löst bei der
internationalen
Rechtssetzung den
Impuls aus?

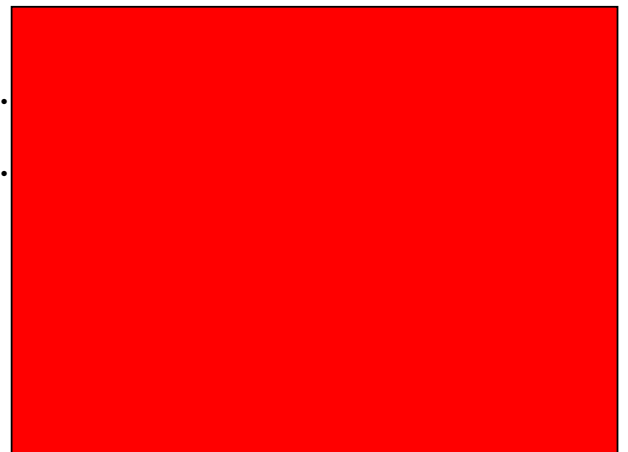
Aufnahme Ist-
Zustand und
Präzisierung der
Zielsetzung

Welche Rolle spielt der
Entwurf von Konzepten
der Zielverwirklichung
bei der internationalen
Rechtssetzung?

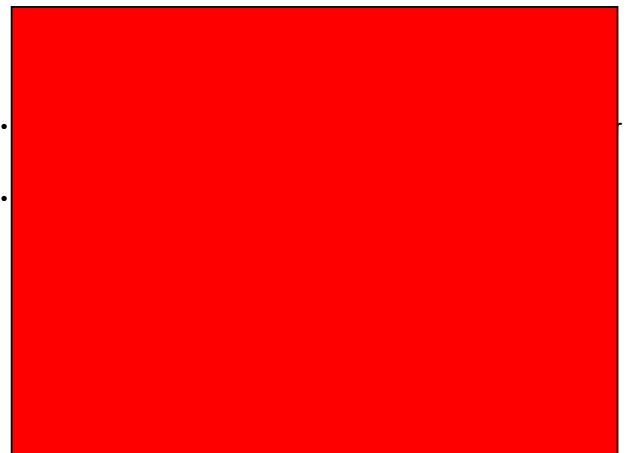
Der
Regelungsgegenstand
kann verändert werden.



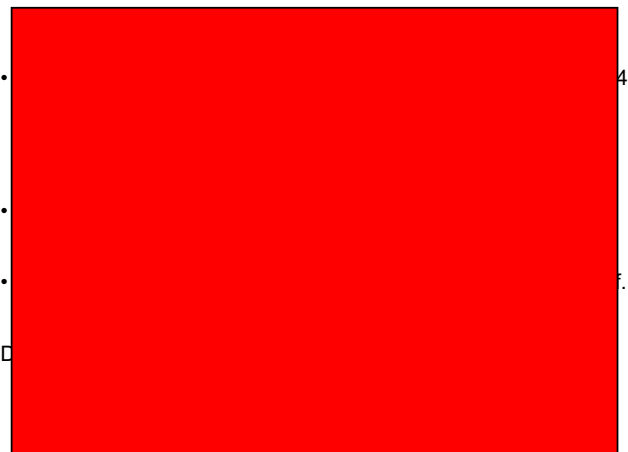
Wie ist die
Regelungsdichte und –
bestimmtheit in der int.
Rechtssetzung zu
beurteilen?



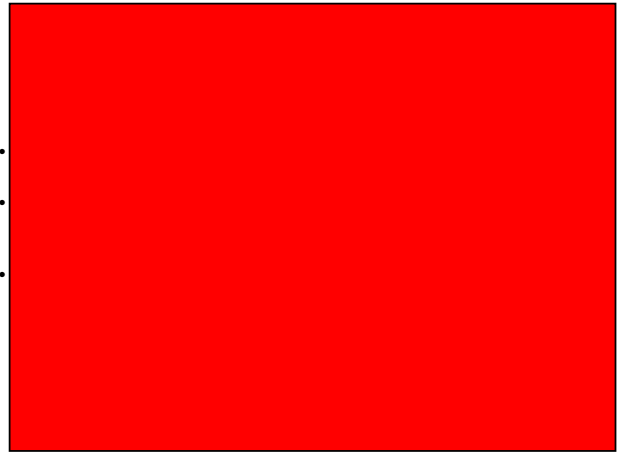
Welches Verfahren wird
auf völkerrechtliche
Verträge angewandt?



Wonach beurteilt sich die
Referendumpflicht nach
BV 141 I lit. d Ziff. 3?



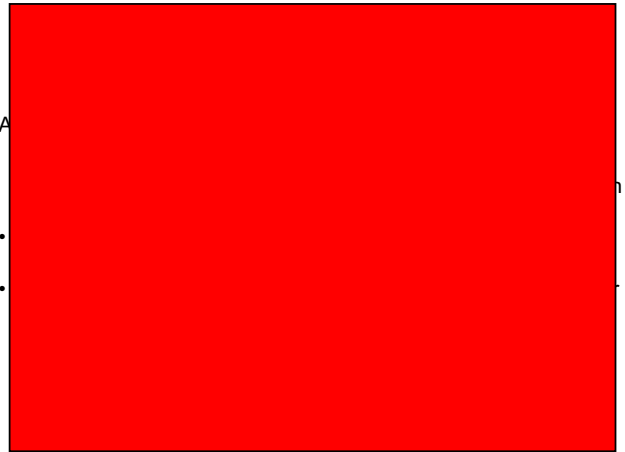
Welche Kompetenzen hat der Bundesrat im Zusammenhang mit int. Verträgen?



Wer redigiert die Texte der Staatsverträge?



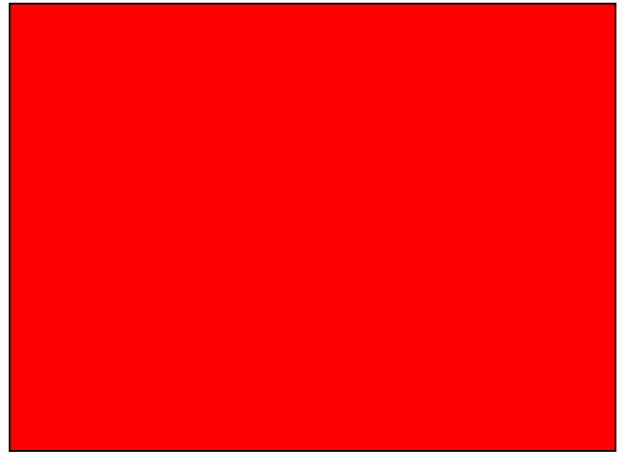
Wie werden int. Verträge hinsichtlich ihrer Wirkung überprüft? Wie werden allfällige Mängel korrigiert?



Inwiefern haben sich die Umstände, in denen Rechtssetzung betrieben wird, in jüngster Zeit geändert?



Welches sind die Vorteile
gesteuerter
Selbstregulierung?



Welche Anforderungen
werden an die
Rechtssetzung gestellt im
Rahmen der gesteuerten
Selbstregulierung
gestellt?

